



Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Korrektur Seite 7, TOP 5

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 21.09.2022 um 19.00 Uhr,
im Vortragssaal 2 der VHS, Einsteinstr. 28

Sitzungsbeginn:	19.01 Uhr
Sitzungsende:	21.27 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	21 (Herr Werner nimmt online teil)
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Gebhard, Frau Hartmann, Frau Lankes, Herr Liebhart, Frau Schaumberger, Frau von Soden-Fraunhofen
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Bohl, Frau Belliveau, Frau Hildebrand, Herr Stäbler, Frau Taube, Herr Wagner

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.1 Wahl einer KassiererIn / eines Kassierers (Rücktritt Herr Klug)

Frau Schmitz kandidiert als neue KassiererIn.

Ergebnis der geheimen Wahl:
18 Stimmen: Susanne Schmitz
1 ungültige Stimme

Frau Schmitz nimmt die Wahl an.

Einstimmig Zustimmung

1.2 Umbesetzung in den Unterausschüssen (Bündnis 90/Die Grünen)

UA Planung: Frau Hartmann ersetzt künftig Herrn Wiesbeck
UA Wirtschaft: Herr Wiesbeck ersetzt künftig Frau Hartmann

Einstimmig Zustimmung

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- A 5.6: Dringlich: Schulweg sichern an der Spicherenstraße, Antrag SPD-Fraktion
- UA Soziales, zu TOP 1.4: Antrag auf Anhörung seitens der Anwohnerschaft
- UA Wirtschaft, TOP 5.1: Kriterienkatalog Mariahilfplatz, Ergebnisse Sonderausschuss

Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 29.06. und 28.07.2022

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Eine Bürgerin fragt nach dem Sachstand zum Bauantrag Johannisplatz 10 (UA Planung, TOP 2.12).

Herr Spengler verliest die Beschlussempfehlung des UA Planung.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

- 4.2 Ein Bürger bittet um Auskunft zu folgenden Themen:
- Radwegerweiterung von der Ohlmüllerstraße bis Nockherberg
 - Fehlende Radabstellplätze am Ostbahnhof
 - Fehlende Radwege in der Orleansstraße

Herr Haeusgen schlägt vor, dies in den UA Mobilität zu vertagen. Der BA ist mit allen drei Themen schon lange beschäftigt, hat aber bisher keine Lösung gefunden.

Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Ein Bürger beklagt die mangelnde Nahversorgung. Der Edeka in der Lucille-Grahn-Straße ist weg, es wird kein anderer Supermarkt in dem betreffenden Haus eröffnet.

Wird vertagt in den UA Planung (nach aktuellem Sachstand fragen).

Einstimmig Zustimmung

Nachtrag: Herr Meyer hat am 22.09.2022 per eMail-Umlaufverfahren folgendes vorgeschlagen:

Das Thema hatten wir zuletzt in unserer UA Planungssitzung am 12. Mai 2022. Durch den Bürgerantrag in der gestrigen Vollversammlung ergeben sich demnach – nach meiner Ansicht - keine neuen Erkenntnisse, die unsererseits Aktivitäten auslösen müssten.

Wenn der jetzige Antragsteller der gleiche ist wie der vom 20.04.2022, müsste er eigentlich umfassend informiert sein und wenn nicht, dann sollte man mit ihm verfahren wie es die damalige Beschlussempfehlung vorgibt.

Dem wurde nicht widersprochen.

- 4.4 Der gleiche Bürger (siehe 4.3) ist nicht einverstanden mit dem Ergebnis seines Antrags „Erleichterung eines Zuganges zur Kirche St. Gabriel in der Versailler Straße“.

Frau Reitz kann dies nachvollziehen; selbst Poller werden nicht vor dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie errichtet. Sie schlägt einen Ortstermin vor, an dem der Bürger und das Baureferat teilnehmen sollen.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

5. Anträge der Fraktionen

- 5.1 Potentiale des S-Bahn-Verkehrs im Münchner Osten? (Anfrage)

Herr Martini stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

- 5.2 Ausbau des ÖPNV-Standortes Ostbahnhof: Busbahnhof in die Orleansstraße erweitern

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

- 5.3 Ausbau des ÖPNV-Standortes Ostbahnhof: Barrierefreies Buskap für H in der Orleansstraße

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

- 5.4 Ausbau des ÖPNV-Standortes Ostbahnhof: Breiterer Gehweg, mehr Platz für Räder

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Herr Štanzel schlägt ergänzend vor, den Turnus der Schrottrudentfernung von halbjährlich auf vierteljährlich zu verkürzen.

Mit Ergänzung einstimmig Zustimmung

- 5.5 Bespielung von Dachterrassen im Werksviertel und ihre Auswirkung nach Haidhausen (Anfrage)

Herr Haeusgen stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

- N 5.6** Dringlich: Schulweg sichern an der Spicherenstraße, Antrag SPD-Fraktion

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Es gibt Diskussionsbedarf hinsichtlich der Formulierung „ sofortige Entfernung aller Sammel-Container ..., die die Sicht behindern“.

Herr Štanzel findet, dass die Container dort bleiben müssen (außer dem Altkleidercontainer). Wenn man sie wieder nebeneinander stellt, wäre die Sichtbeziehung wieder gegeben. Man könnte auch den Gehweg verbreitern.

Mit dieser Änderung mehrheitlich angenommen (bei 3 Gegenstimmen), inkl. der Bitte um einen Ortstermin.

Der Vorschlag von Frau Reitz, nur den Altkleidercontainer und die erste Reihe der Sammelcontainer zu entfernen, **wird mehrheitlich abgelehnt (mit 11 Stimmen).**

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

- 6.1.1 Durchführung des Sitzungsbetriebs bei den Bezirksausschüssen / Hybridsitzungen / Livestream

hier: Information aktueller Sachstand / Bedarfsabfrage

Anhørungsfrist: 13.09.2022, Vorabstellungnahme durch den Vorsitzenden

Kenntnisnahme

6.2 Unterrichtungen

- 6.2.1 Infoblatt September

Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des Vorsitzenden und der Beauftragten

Herr Werner:

Beim Ortstermin Reichenbachbrücke hat sich gezeigt, dass Hinweisschilder und/oder Markierungen „Fußgänger kreuzen“ auf den Radwegen an der Isar fehlen.

Herr Spengler:

- Enzis: Er ist mit dem RAW so verblieben, dass der BA für die nächste Dult nochmal die Transportkosten übernimmt, aber man zusammen eine Lösung sucht.
- Baubeginn für das MS-Zentrum ist im November.
- Die Angebote für die Workshops zum Mariahilfplatz werden von der Agentur STUDIO | STADT | REGION kommen, Termine für die ersten Workshops sind voraussichtlich Anfang März.

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget
GiG Munich
GiG Munich – Various Others vom 09.09. - 06.10.2022
658,12 € / Az. 0262.0-5-0425
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07226

Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Die Initiative GiG Munich hat zur Besspielerung des Ausstellungsraumes in der Milchstraße 4 im Rahmen eines Austauschprogramms (Austausch stärken, lokale Kunstszene aufwerten) die Kölner Gruppe „Temporary Gallery“ aus Köln mit der „autistischen“ Künstlerin Buket Isgören (Zeichnungen) eingeladen, die zusammen mit dem Münchner Künstler Hannes Heinrich (Gemälde) vorgestellt werden soll. „Die Ausstellung ... widmet sich den Schwierigkeiten, die sich aus der Arbeit als behinderte(r) Künstler/in ergeben.“ Ergänzend zur Ausstellung sind Workshops und Führungen geplant. Auf Grund der bisher immer unterstützenswerten Ausstellungsarbeit im Laden Milchstraße 4 (unter oftmals schwierigen Bedingungen, minimalem Budget und jede Menge ehrenamtlicher Arbeit) spricht sich der UA auch diesmal für eine Förderung des Projekts in der beantragten Höhe aus. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Mit Ecken und...“
„Mit Ecken und ...“ am 30.09.2022
2.615,00 € / Az. 0262.0-5-0422
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07245

Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Der UA begrüßt die Idee einer „feministischen Abendlesung“ im „Cafe Glanz“ (Siaf e. V.) in der Sedanstraße, kann sich aber betreffs Zuschuss der großzügigen Kalkulation der Honorare (z. B. Kuratorinnenhonorar 1.000,-) nicht anschließen. Der UA spricht sich deshalb orientierend an Honoraren bei vergleichbaren Veranstaltungen (z. B. Kulturtage Au-Haidhausen etc.) für eine Unterstützung des Projekts in Höhe von insgesamt 1.000,- aus. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

3. (E) Stadtbezirksbudget
Münchener Geigentage 2022; Schiele Eibl GbR
Münchener Geigentage 2022 vom 06.-23.10.2022
3.508,27 €/ Az. 0262.0-5-0427
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07270

Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Der UA steht dem Projekt (Musikveranstaltungen, Ausstellung etc.) insgesamt skeptisch gegenüber. Ein Stadtteilbezug ist aus dem Antrag nicht zu erkennen, die Veranstaltung selbst findet im Stadtteil Lehel (Nationalmuseum) statt.

Herr E. (Geigenbauwerkstatt in der Bazeilles Straße 7) als Mit-Antragsteller erläutert das Konzept und macht deutlich, dass die „Geigentage“ aus einer Initiative der „Geigenbauwerkstatt Löffler“ in Haidhausen/Kellerstraße hervorgegangen sind. Wegen Wegfall bisheriger Möglichkeiten (Streichung der Förderung durch die Stadtparkasse, Stadtmuseum und Gasteig sind wegen Sanierung und Umbau nicht bespielbar) sind die Veranstalter „nach zweijähriger Suche“ auf das Nationalmuseum als Veranstaltungsort ausgewichen. Neben der Situierung von insgesamt sechs beteiligten Instrumentenbau-Werkstätten im BA-Gebiet wird vom Antragsteller auf eine langjährige Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen auch im Rahmen der „Münchener Geigentage“ (Kinderinstrumente ausprobieren, Werkstattbesichtigungen/Führungen/Tag der offenen Tür für Schülerinnen und Schüler) verwiesen. Ein besonderer Kontakt besteht dabei zum Pestalozzi-Gymnasium in der Au, das als „Musisches Gymnasium“ über den Schulchor und das Schulorchester mit den Instrumentenbauern im Viertel in Verbindung steht.

Nach ausführlicher Diskussion spricht sich der UA in Hinblick auf die Beteiligung von mehreren Werkstätten und dem Mitveranstalter aus dem Stadtgebiet Au-Haidhausen sowie deren langjährigem Engagement im Schulbereich vor Ort für eine Unterstützung der Musiktage in Höhe von 1.000,- aus. Einstimmig.

Frau O'Mara spricht sich dafür aus gar keinen Zuschuss zu gewähren, u.a. da die Veranstaltung Messecharakter hat.

Nach längerer Diskussion mehrheitlich (bei 2 Gegenstimmen) Zustimmung zur Empfehlung des UA.

4. Graffiti Gestaltung Tassiloplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00618

Nach nahezu zweijährigem „Besprechungsbedarf“ teilt das Baureferat/Gartenbau mit, dass keine Ablehnungsgründe (ausgenommen „politische, obszöne, kommerzielle und urheberrechtlich geschützte Darstellungen und Inhalte“) bestehen. Das weitere Verfahren und damit „die Abwicklung der Maßnahme“ soll nun vom Antragsteller mit dem Kulturreferat (Abt. 3 - Urbane Kulturen) besprochen werden. Frau Gabriel hat inzwischen den Antragsteller nach Rücksprache mit dem UA-Vorsitzenden über diesen Tatbestand informiert. Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

5. Stadtteilrundgang „Verfolgung, Deportation, Widerstand“ am 8. November 2022, 18 Uhr

Im Rahmen der Erinnerungsveranstaltungen am 8. und 9. November 2022 zur „Pogromnacht 1938“ ist vom BA 5 / UA-Kultur ein Erinnerungs-Rundgang mit „Bildprojektionen und Musik“ am 8. November 2022 ab 18 Uhr in Zusammenarbeit mit Terry Swartzberg (J.E.W.S. Jews Engaged with Society e.V.) und dem Haidhausen-Museum geplant. Der Rundgang wurde im August informell vorbereitet, da von seiten des Veranstalters (Israelitische Kultusgemeinde) als letzter Abgabetermin für die Anmeldung der 12. September 2022 festgelegt war.

Der geplante Rundgang wird sieben Stationen zum weitgehend vergessenen anti-semitischen Terror während des Hitlerputsches am 8./9. November 1923 sowie Verfolgung, Deportation und Widerstand nach 1933 beinhalten und führt über die Franziskanerstraße 41 - Franziskanerstraße 19 - Franziskanerstraße 7 - Balanstraße 13 - Pariserstraße 2 - Lothringerstraße 10 zur Bodentafel für Johann Georg Eiser zwischen Keller- und Rosenheimer Straße. Es erinnern und lesen Terry Swartzberg, Hermann Wilhelm, Herbert Liebhart, Arnost Stanzel, Franz Klug, Willi Beck-Rothkegel und Barbara O'Mara, die in der UA-Sitzung als Vertretung von Franz Klug anwesend ist. Treffpunkt/Ausgangspunkt am 8. November 2022 um 18 Uhr ist die Franziskanerstraße 41.

Frau Rümelin regt an, dass mehr Frauen vorlesen.

Einstimmiger Beschluss: Wird innerhalb des UA bestimmt, es werden zur Hälfte Frauen sein. Als Teilnehmerinnen werden bereits jetzt Frau Rümelin und Frau Goldstein benannt.

- 6.** Nachtrag: In einem Gespräch nach der UA-Sitzung wurde von allen UA-Mitgliedern noch einmal die unbefriedigende Situation betreffs Nachnutzung/Übergangsnutzung des leerstehenden Gasteig-Kulturzentrums angesprochen. Barbara O'Mara hat sich dabei bereit erklärt, eine diesbezügliche Anfrage an die Stadtverwaltung/Gasteig GmbH zu formulieren. Der nun vorliegende Text lautet:

„Anfrage an das Kulturreferat, das Referat für Arbeit und Wirtschaft sowie Gasteig GmbH zur geplanten Zwischennutzung des Gasteig:

Der BA5 fragt, ob es inzwischen Bewerber für die Ausschreibung zur Zwischenmiete gibt und weiterhin, an welche Stellen sich Kulturschaffende - Musikensembles, Bands, Theater- und Tanzgruppen - wenden können, wenn sie einen Raum für Proben etc. nutzen wollen. Ohne eine übergangsweise Kompromissbereitschaft bezüglich des bestehenden Vermietungskonzepts wird eine tatsächliche Zwischennutzung auf unbestimmte Zeit verschoben und das vom Stadtrat und BA 5 gewollte Ziel de facto verfehlt.“

Der von allen Mitgliedern des UA-Kultur mitgetragene Antrag sollte in der Sitzung am 21.09.2022 behandelt werden.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Spielhaus e.V.
Küchen-Sanierung vom 02.09. - 02.11.2022
6.450,00 € / Az. 0262.0-5-0418
vertagt in der Sitzung am 28.07.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07056

Formular „Detailauskunft“ liegt vor. Mitglieder des Vereins stellen den Antrag persönlich (online) dar.

Die Eltern-Kind-Initiative Spielhaus e.V., in der 20 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreut werden, beantragt eine Fehlbedarfsfinanzierung für die Sanierung der Küche. Ziel ist die Anpassung an aktuelle Sicherheitsbestimmungen sowie an eine heute übliche Arbeitsplatzergonomie und an die geltenden Hygienevorschriften. Die Küche soll außerdem mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Kinder bieten. Ein Kostenvoranschlag für die gewünschte Einbauküche liegt bei.

Eine Anfrage bei der Stadt blieb ohne Erfolg, da Sachkosten in einem laufenden Betrieb prinzipiell nicht erstattet werden. Weitere Versuche zur Unterstützung wurden nicht unternommen. Es liegen zwar eigene Rücklagen vor, die Maßnahme würde allerdings 43% der angesparten Summe aufbrauchen. Es wird befürchtet, dass die Energiekostenerhöhung im Jahr 2022 die Liquidität des Vereins einschränken wird.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA empfiehlt Ablehnung, auch wenn wir die Notwendigkeit der Küchensanierung durchaus nachvollziehen können. Trotzdem erscheint eine Förderung aus dem Stadtbezirksbudget als unverhältnismäßig, da nur wenige Familien direkt davon profitieren und die Förderung eine vergleichsweise hohe Summe aus dem Budget ausmacht. Eine Teilfinanzierung sei laut der*den Antragsteller*innen nicht sinnvoll.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Caritas Alten- und Servicezentrum Au
Tanzcafé für Senior*innen vom 12.09. - 31.12.2022
236,00 € / Az. 0262.0-5-0426
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07265

Formular „Detailauskunft“ liegt vor.

Das Alten- und Servicezentrum in der Au beantragt einen Zuschuss zur musikalischen Unterhaltung (Live-Musik) bei einem geselligen Tanzabend für Senior*innen. Tanzen aktiviert beide Gehirnhälften und fördert kognitive Fähigkeiten. Die Veranstaltung ist damit nicht nur ein soziales Event, sondern auch eine gesundheitsfördernde Maßnahme.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

1.3

(E) Stadtbezirksbudget

Initiative „Nur ich!“

Theaterstück „NUR ICH!“ von Oktober bis Dezember 2022

3.500,00 € / 0262.0-5-0424

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07243

Formular „Detailauskunft“ liegt vor. Die Antragstellerin stellt den Antrag persönlich (online) vor.

Beantragt werden die Erarbeitung und Durchführung eines Theaterstücks mit ca. 50 Kindern der Flurschule für Kinder und deren Eltern. In einem Workshop erarbeiten die Kinder mit professioneller Unterstützung Texte, Gedichte und Bilder für das Theaterstück. Die Akteurinnen stammen wie die beteiligten Kinder aus Haidhausen. Das Theaterstück wird dann im Einstein Kultur aufgeführt und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wegen der Corona-bedingten Beeinträchtigungen konnte die Antragstellerin, wie viele andere Künstler*innen auch, in den letzten zwei Jahren keine Rücklagen bilden. Sie bittet deshalb darum, auf Eigenmittel zu verzichten.

Das Projekt rechnet mit Einnahmen und wird zum Großteil vom Kulturreferat der Stadt München und vom Verein SprachBewegung e.V. gefördert.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA empfiehlt eine Förderung in Höhe von 935 €, also nur den Anteil für die Workshops an der Flurschule.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.4 (E) Stadtbezirksbudget
Alten- und Service-Zentrum Untergiesing
Aufstellung eines Bücherschranks am Kolombusplatz
10.337,53 € / Az. 0262.0-5-0429
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07423

N Nachtrag zu TOP 1.4: Antrag auf Anhörung seitens der Anwohnerschaft

Formular „Detailauskunft“ liegt vor.

Auf Anregung von AKIM beantragt das ASZ Untergiesing die Aufstellung eines Bücherschranks auf dem Kolombusplatz. Eine ausführliche Begründung liegt bei. Ein Kostenvoranschlag der Firma urbanlife, die bereits an verschiedenen Stellen in München Bücherschränke aufgestellt hat, liegt vor. Die Bezirksinspektion hat wegen der Genehmigung des Aufstellens an das Baureferat-Gartenbau verwiesen, weil der geplante Platz neben dem Aufzug zum Bereich des Spielplatzes gehört. Kontakt wurde aufgenommen.

Das ASZ bittet darum, auf die Einbringung von Eigenmitteln zu verzichten, da der Bücherschrank nicht speziell dem ASZ sondern allen Anwohner*innen des Kolombusplatzes und Umgebung zugute kommt und das ASZ keine Ressourcen für derartige Vorhaben hat. Das ASZ leistet einen Beitrag, indem sich eine ehrenamtliche Mitarbeiterin des ASZ bereit erklärt hat, den Bücherschrank zu pflegen. Auch die UA-Vorsitzende ist, wenn notwendig, bereit einzuspringen.

NACHTRAG: Eine Gruppe von Bürger*innen sieht keine Notwendigkeit von einem Bücherschrank und empfindet die Kosten als unverhältnismäßig. Es wird eine Befragung der Anwohner*innen beantragt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung zur Förderung in beantragter Höhe. Die Planung und Antragstellung war in enger Absprache mit AKIM und dem BA vom ASZ erfolgt, nach ausführlicher Analyse der Situation am Kolombusplatz (u.a. runder Tisch inklusive Bürgerbeteiligung). Eine (erneute) Befragung von Anwohner*innen sehen wir nicht als notwendig an.

Einstimmig so beschlossen.

Mehrheitlich Zustimmung bei 1 Gegenstimme

1.5

(E) Stadtbezirksbudget

Queerfeministisches Netzwerk München

Queerthing 2022 „Die Körper, die sprechen“ vom 09.09. - 31.12.2022

2.700,00 € / Az. 0262.0-5-0423

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07371

Formular „Detailauskunft“ liegt vor.

Die Initiative beantragt einen Zuschuss für eine Veranstaltungsreihe, in deren Kern eine Kunstfotoausstellung steht, in der es um eine vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen Diskriminierungs- und Machtverhältnissen geht. Begleitend dazu wird es eine Reihe von unterschiedlichen Veranstaltungen geben, deren Inhalte im Antrag kurz beschrieben werden.

Die Kostenaufstellung enthält Ausgaben für Honorare, Miete, Fahrtkosten, Werbung u. a. Der Antrag schlüsselt detailliert sowohl die Projektbeteiligten und deren Entgelte als auch die unentgeltlich erbrachte Arbeit bzw. Eigenleistungen auf.

Beantragt wurden Mittel außerdem beim Kulturreferat und beim Migrationsbeirat der LHM, bei der Regenbogenstiftung und bei den BAs 01 und 02.

Die Eröffnung der Veranstaltungsreihe findet im Florida, Lothringer 13 statt. Auch einige der Begleitveranstaltungen werden dort angeboten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Vertagung und ggf. Einladung der Antragsteller*innen in den UA/in die Vollversammlung. Der UA würde eine Bezuschussung des Projektanteils befürworten, der im Stadtbezirk stattfindet, allerdings geht die Summe hierfür aus dem Antrag nicht hervor.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Schmitz schlägt vor, schon jetzt über den Antrag abzustimmen, weil es das erste Projekt dieser Art in Haidhausen ist; dem Zuschuss sollte in voller Höhe zugestimmt werden.

Dem wird mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen zugestimmt.

- 1.6 (E) Stadtbezirksbudget
Musik mit Kindern München e.V.
Jugendklavierfestival 2022 am 13.11.2022
369,15 € / Az. 0262.0-5-0430
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07456

Formular „Detailauskunft“ liegt vor.

Der Verein Musik mit Kindern, München e.V. beantragt einen Zuschuss für ein Jugendklavierfestival, das auf innovative Weise Kinder und Jugendliche mit klassischer Musik in Berührung bringen will. Geplant sind drei Veranstaltungen rund um das Klavierspielen, bei denen Kinder und Jugendliche Gelegenheit haben, aktiv und im Austausch mit anderen zu partizipieren. Die Veranstaltung findet im Einstein Kultur statt und richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche in Haidhausen, hier wird auch an den Schulen und Kindergärten dafür geworben.

Die Miete wird durch einen Zuschuss des Kulturreferats der LHM gedeckt. Die Veranstalter*innen rechnen mit Einnahmen durch Eintrittsgelder, wobei sie gerade noch nach einer Lösung suchen, um bedürftigen Familien eine Ermäßigung anbieten zu können. Von den drei Akteur*innen arbeiten zwei ehrenamtlich. Der Verein bittet darum, wegen der Situation in den letzten Jahren, wo keine Aufführungen stattfinden konnten, auf das Einbringen des vollen Betrags an Eigenmitteln zu verzichten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.7 Trinkwasserbrunnen an Spielplätzen; Bestellung einer städtischen Leistung

Angeregt durch einen Bürgervorschlag bestellt der BA05 als städtische Leistung die Einrichtung von Trinkwasserbrunnen an allen öffentlichen Spielplätzen im Bezirk 05 Au/Haidhausen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA empfiehlt bei der LHM anzufragen, an welchen Spielplätzen die Installation von Trinkwasserbrunnen möglich wäre und welche Kosten sich daraus ergeben würden.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00149

In der Bürgerversammlung am 24.05.22 wurde von einer Anwohnerin die Frage gestellt, was die Stadt München tue, um kurzfristig junge zuziehende Familien mit geeigneten Ganztagesplätzen zu versorgen.

Der Stadtschulrat nimmt dazu Stellung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.2 Fehlende Bänke auf dem Stadtbalkon am Nockherberg an der Hochstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04163

Das Baureferat erläutert, dass wegen wiederholter und weiterhin zu erwartender Beschädigung, die zudem ein Sicherheitsrisiko darstellen, keine Bänke mehr aufgestellt werden.

Die fehlenden Poller stehen auf Privatgrund, daher ist ein Ersatz bzw. Austausch durch das Baureferat nicht möglich.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Bedauernde Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.3 Mehr Sitzgelegenheiten am Weißenburger Platz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04131

Das Referat Gartenbau begrüßt den Antrag der SPD nach mehr Sitzmöglichkeiten am Weißenburger Platz und schlägt einen Ortstermin vor. Das Baureferat wird sich zur Terminvereinbarung mit dem BA 05 in Verbindung setzen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Erfreute Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.4 Mehr Sitzmöglichkeiten am Weißenburger Platz
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00156

In der Bürgerversammlung am 24.05.22 wurde von einem Anwohner beantragt, mehr Sitzmöglichkeiten zum gemeinschaftlichen Beisammensein am Weißenburger Platz zu schaffen, z.B. mehr Wiese statt Blumen oder Holzabdeckungen auf den Metallgittern am Boden.

Das Referat Gartenbau nimmt dazu Stellung und lehnt die Beseitigung der Blumen mit Hinweis auf die Besonderheit des Platzes und seine Historie ab.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Erfreute Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.5 Anfrage Sommerfest Kolumbusplatz 07.07.2022 (Unterschiede von Veranstaltungsanträgen)
Antwort KVR zum Schreiben BA 5

Das KVR erläutert, dass wegen der Kurzfristigkeit der Antragstellung eine Genehmigung für die Durchführung auf öffentlichem Grund nicht möglich war. Deshalb hatte das ASZ auf den Privatgrund im Innenhof zurückgegriffen.

Das KVR bestätigt, dass ein vergleichbares Anliegerfest im nächsten Jahr gerne auch auf öffentlichem Grund durchgeführt werden kann, sofern dieses rechtzeitig beim Kreisverwaltungsreferat beantragt wird.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.6 Schließung des Tellerrand Cafe´s in der VHS Einsteinstr. 28
Antwortschreiben VHS zum Schreiben BA 5

Die VHS bedauert ebenfalls die Schließung des inklusiven Cafés und ist bereits in Kontakt mit neuen Interessenten für die Gastronomie. Durch ein Nasenschild an der Fassade soll die Sichtbarkeit der Gastronomie erhöht werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.7 Aktualisierte Übersicht Unterkünfte Geflüchtete und Wohnungslose Juni 2022

Im Stadtbezirk 5 befinden sich 4 Unterkünfte für Wohnungslose und eine Unterkunft für Geflüchtete.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.8 Zuständigkeiten Öffentlichkeitsarbeit Unterkünfte Geflüchtete und Wohnungslose im Amt für Wohnen und Migration für die Stadtbezirke seit 01.07.2022

Die aktuelle Ansprechperson im Amt für Wohnen und Migration für den BA 5 wird genannt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.9 Auslagerung der Mittelschule Wörthstr. 2 in das Schulgebäude Mariahilfplatz 18 während der Sanierungsmaßnahmen

Ab August 2022 für voraussichtlich ein Schuljahr wird die Mittelschule Wörthstraße 2 aufgrund umfangreicher Sanierungsmaßnahmen in das Schulgebäude Mariahilfplatz 18 umziehen. Das Gebäude in der Wörthstraße ist während dieser Zeit auch nicht für Abendbelegungen verfügbar.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Hypopark, Toilettengänge vor den Terrassen/WEG Elsässer Str. 4-14

Ein Anwohner bittet im Namen der WEG Elsässer Str. 4-14 um eine Lösung des bekannten o.g. Problems. Der Bürger war bei dem Ortstermin mit dem Gartenbauamt ebenfalls anwesend. Es erfolgte bereits eine Information an den Bürger, dass die Errichtung eines fest installierten Toilettenhäuschens geplant ist.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA geht davon aus, dass durch die Information durch den Vorsitzenden der Bürger bereits über den Sachstand informiert ist.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Verbleib der Enzis am Kolumbusplatz

Die Jugendpension am Kolumbusplatz bedauert, dass die Enzis unter der Brücke am Kolumbusplatz wieder abgebaut wurden. Die Jugendpension empfand die Aufstellung der Enzis als Erfolg und wünscht sich einen dauerhaften Verbleib.

Zudem wird auf die Planung eines größeren Sommerfestes in Kooperation mit der ASZ im kommenden Jahr hingewiesen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA nimmt die Rückmeldung erfreut zur Kenntnis. Wir empfehlen eine Vertagung, um über eine erneute Aufstellung bei der nächsten Sitzung ausführlich beraten zu können.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Aufstellung von Tischtennisplatten im gesamten Viertel (Punkt 2 des Antrags)

Ein Bürger bittet um Aufstellung von Tischtennisplatten im gesamten Viertel, da die vorhandenen Platten dem Bedarf nicht entsprechen und häufig auch von Erwachsenen (statt Kindern und Jugendlichen) „in Beschlag genommen“ würden. Konkrete Standorte werden nicht vorgeschlagen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Der UA empfiehlt den Bürger um konkrete Standortvorschläge zu bitten.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

Sitzungspause von 20.45-20.55 Uhr.

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

- 1.1 Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund: Haidhauser Feinkostmarkt, Wörthstr 37

Beantragt ist die Genehmigung zweier Warenstellagen vor dem Laden von 1,2 m Länge links des Eingangs und 4,3 m Länge rechts des Eingangs mit jeweils 0,8 m Tiefe und 1 m Höhe für Obst und Gemüse.

Die Restgehwegbreite zum Radweg beträgt den Sondernutzungsrichtlinien entsprechend 1,9 m.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Isarinselfest 2022 vom 2.9.-4.9.22
Anhörungsfrist: 22.08.2022, Vorabstellungnahme durch den Vorsitzenden

Das Isarinselfest hat bereits stattgefunden. Der Vorsitzende hat der Veranstaltung per Eilentscheidung zugestimmt.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Weitere Verlängerung der Strandveranstaltung an der Corneliusbrücke (Bastion) bis 11.09.2022,
Anhörungsfrist 18.08.2022, Vorabstellungnahme durch den Vorsitzenden

Die Veranstaltung ist mittlerweile beendet. Der Vorsitzende hat die Verlängerung per Eilentscheidung abgelehnt und für den Fall, dass die Genehmigung trotzdem erteilt wird, die bisher angeregten Auflagen wiederholt eingebracht.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

- 2.3 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 StVO, in städtischen Grünanlagen und auf Privatgrund; Hier: München Marathon am 09.10.2022
Anhörungsfrist: 22.09.2022

Die Veranstaltung soll wie bereits mehrfach vor der Pandemie stattfinden.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung mit der dringenden Bitte, die Querungen der Strecke vor Eintreffen der ersten Teilnehmenden so lange wie möglich offenzuhalten und schnellstmöglich nach den letzten Teilnehmenden wieder zu ermöglichen, um die Erreichbarkeit Haidhausens so minimal als möglich einzuschränken.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.4 Antrag für Corona-Teststation Weißenburger Str. 10 vom 01.09.-31.12.2022

Beantragt ist ausweislich der dem Antrag anliegenden Planskizzen die Verlängerung der Genehmigung für die Teststation auf dem Pariser Platz sowie auf dem Weißenburger Platz. Letztere steht aktuell vor dem Gebäude Weißenburger Straße 9, Seite Weißenburger Platz (vor Optik Geisler) und soll nach einem Telefonat mit dem örtlich Verantwortlichen auch grundsätzlich dort bleiben.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zum Standort Pariser Platz. Der Standort am Weißenburger Platz soll während der Dauer des Haidhauser Weihnachtsmarktes mit dessen Betreibern abgestimmt und ggf. in der Vorweihnachtszeit in die nähere Umgebung verlegt werden.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.5 Antrag für Corona-Teststation Orleansplatz bis Pandemieende

Die Corona-Teststation auf dem Orleansplatz, die mit Durchführung der Platzsanierung abgezogen wurde, soll wieder aufgestellt werden.

Der Unterausschuss empfiehlt grundsätzlich Zustimmung, jedoch sollte der konkrete Aufstellort so gewählt werden, dass Anschlussleitungen nicht in der neu hergestellten Platzoberfläche vergraben werden.

Die Genehmigung soll mit einem bestimmten Enddatum erfolgen und bis 31.03.2023 befristet werden.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.6 Weißenburger Str. 2 - Errichtung einer Freischankfläche (130 m² / 109 Sitzpl.)

Der BA hatte der Freischankfläche bereits im April 2022 zugestimmt. Jetzt wird nochmals ein offenbar in der Freischankfläche etwas verkleinerter Bauantrag gestellt.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung und die Bezirksinspektion zu bitten, darauf zu achten, dass der 2 m breite Durchgang im vollen Lichtraumprofil freibleibt.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.7 Stubenvollstr. 2 - Errichtung einer Freischankfläche mit 22,10 m² / 28 Sitzplätze (auf öffentlichen Grund)

Der BA hatte der Freischankfläche bereits im Juni 2022 zugestimmt. Jetzt wird der zugehörige Bauantrag gestellt.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Schild auf dem Bordeauxplatz; hier: Pflege der Weinrebe
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Die HA Gartenbau hält das Pflanzen der Weinrebe am Bordeauxplatz für nicht erfolgsversprechend und möchte die Pflege deshalb nicht übernehmen.
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.
einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.2 Änderung der OB-Vollmacht gem. Art. 60 Abs. 2 Satz 2 GO; Genehmigung von Parklets und Stadterrassen (Entscheidungsrecht der BAs)

Der Oberbürgermeister erweitert die Bevollmächtigung der Bezirksausschüsse um die Genehmigung von Parklets und Stadterrassen.
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Beschwerden zum Bayernmarkt am Mariahilfplatz

Es liegen vier schriftliche Beschwerden zum Bayernmarkt auf dem Mariahilfplatz vor.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme und Einbeziehung in die Beratungen des gemeinsamen Unterausschusses Wirtschaft/Klima/Umwelt sowie den Hinweis an die Beschwerdeführer, dass der Bayernmarkt künftig wieder, wie bereits mitgeteilt, auf dem Orleansplatz stattfinden soll.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

5. Verschiedenes

- N 5.1** Ergebnisse des Sonderausschusses zum Kriterienkatalog Mariahilfplatz

Einstimmig Zustimmung

V. UA Planung

1. **Entscheidungen**

./.

2. **Anhörungen**

- 2.1 Satzungsgemäße Rechte der Bezirksausschüsse bei der Vorbereitung der Bauleitplanung und der Festlegung von Planungszielen stärken
Anhörungsfrist: 02.09.2022, Vorabstellungsnahme durch den Vorsitzenden

Stellungnahme durch den Vorsitzenden / Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
Der BA Au-Haidhausen teilt das Anliegen des BA 16, kann aber unter den aktuellen städtischen Strukturen, die pragmatische Argumentation des Referats für Stadtplanung und Bauordnung sowie der Rechtsabteilung nachvollziehen. Nichtsdestotrotz ist es wünschenswert die BAs frühzeitiger in Planungen mit einzubeziehen und den Stellungnahmen der BAs mehr Gewicht zu verleihen.

Kenntnisnahme

- 2.2 Breisacher Str. 5 (1.232-2022-10627-21) - Neubau eines Rückgebäudes (5 WE) und einer Gewerbeeinheit, Errichtung eines Personenaufzugs sowie Anbau eines Müllraums unter dem Gelände an das Vordergebäude - TEKTUR zu 1.2-2020-17329-21 - Hier: Errichten einer 4-geschossigen Spindeltreppe als 2. Rettungsweg und Zugang zum Flachdach sowie Anordnung von Brüstungsgeländer auf einem Flachdach (Frist bis zum 09.09.2022)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt wurde in den UA-Planungssitzungen am 12.09.2019 (TOP 2.10), am 10.09.2020 (TOP 2.5) und am 12.11.2020 (TOP 2.6) behandelt. Zuerst wurde eine Erweiterung einer Kindertagesstätte im Rückgebäude beantragt und nach deren Ablehnung, ein RGB-Neubau mit 5 Wohneinheiten. Aber auch dieser Antrag wurde vom BA abgelehnt.

Zuletzt wurde ein Tektur-Antrag gestellt, der offensichtlich nur die Barrierefreiheit betraf.

Nachdem der BA an dieser Stelle keine so intensive Nachverdichtung gewollt hat, wurde in der Konsequenz auch die Tektur dazu abgelehnt.

Jetzt ist als Tektur die Errichtung einer 4-geschossigen Spindeltreppe, als 2. Rettungsweg und als Zugang zum Flachdach, sowie Anordnung eines Brüstungsgeländers auf einem Flachdach, geplant.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Leider müssen wir davon ausgehen, dass für das Rückgebäude bereits eine Baugenehmigung erteilt wurde. Sollte dies aber nicht der Fall sein, lehnen wir den Neubau des Rückgebäudes ab, denn einer derartige Nachverdichtung, der zudem ein wertvoller Baumbestand geopfert wird, können wir keinesfalls zustimmen. Im Falle einer bereits erteilten Baugenehmigung und wenn die Angaben vom Brandschutzgutachter in der beigefügten Änderungsbeschreibung zutreffen, ist das bedauerlich, denn die Lösung mit einer senkrechten Leiter, alternativ auch eine Leiterrettung bis zum 3. OG, wäre die verträglichste Lösung.

Die jetzt gewählte Wendeltreppe hat unserer nach Ansicht vorrangig den Zweck, das Flachdach als Dachterrasse nutzen zu können. Eine uneingeschränkte Nutzung ist aber dann doch nicht möglich, weil über die Wendeltreppe der einzige Zugang erfolgt und damit der 2. Rettungsweg dort fehlt. Deshalb und weil gerade an dieser Stelle ein „Grünflächenausgleich“ sinnvoll wäre, lehnen wir die Nutzung des Flachdaches ab und fordern stattdessen eine extensive Begrünung und/oder eine Photovoltaikanlage.

Die Wendeltreppe wird deshalb nur bis zum 3. OG als notwendig errichtet.

Nachdem es sich nicht mehr um einen Fluchtweg handelt, kann die restliche Andienung des Daches mittels Leiter erfolgen. Das ebenfalls beantragte Geländer ist dann auf dem Flachdach entbehrlich.

Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Rosenheimer Pl. 4 - Nutzungsänderung eines Bürogebäudes aufgrund von Änderung der Größen der Nutzungseinheiten (Rosenheimer Pl. 4-6 / Steinstr. 72) (Frist bis zum 09.09.2022)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Objekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 15.10.2020 (TOP 2.1) behandelt. Beantragt wurde damals die Sanierung der von Chloridkontaminierung betroffenen Bauteile der Tiefgarage unter Haus 4-6. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen.

Jetzt wird, auf Grund von Nutzungsänderung des Bürogebäudes (Rosenheimer Pl. 4-6 / Steinstr. 72) und deren geänderte Größe, folgende Änderungen beantragt:

- 2.UG: Einbau eines Lagers im Bereich der Autoaufbereitung
- UG: Entfall von 6 PKW-Stellplätzen und Neuerrichtung von 66 Fahrradstellplätzen in diesem Bereich
- EG-4.OG: Alle Flächen im EG-4.OG sind nun an einen Mieter vermietet
- Verschieben und Errichten von GK-Wänden (Brandschutz ist daraufhin zu prüfen und anzupassen)
- 5. OG: Eine Mieteinheit
- Errichten von einer Brandabschnittswand in Achse 29.2

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Nach dem beantragten Wegfall von 6 Stellplätzen, ist die Stellplatzfrage grundsätzlich nochmals zu prüfen. Ansonsten werden die beantragten Änderungen zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Breisacher Str. 5 (AZ.: 1.23-2022-10625-21) - Dachausbau (3 WE), Abbruch eines Bestandsdaches sowie Ersatzneubau Dach mit verändertem Profil - dazu Baumfällungen

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Vorgeschichte des Objekts siehe TOP 2.2.

Der Antrag für die Bautätigkeit selbst, bezieht sich auf das Vordergebäude. Hier ist der Rückbau des Bestandsdaches geplant. Bei der neuen Dachgestaltung entsteht ein Dachausbau mit zwei Wohneinheiten und ein Dachspitz mit ebenfalls einer Wohneinheit.

Die ebenfalls beantragte Baumfällung wird notwendig wegen einem Rückgebäude-Neubau.

Laut Baubeschreibung werden 3 Stellplätze abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Wie bei TOP 2.2 ausgeführt, wird der Neubau des Rückgebäudes abgelehnt, wenn noch keine Baugenehmigung vorliegt. Auch die Fällung des schützenswerten Baumbestandes wird abgelehnt.

Die Arbeiten am Vordergebäude werden zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

2.5 Ismaninger Str. 40 - Nutzungsänderung eines Showrooms zu einem Friseurladen

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Der gesamte EG-Bereich soll als Friseur-/Kosmetiksalon umgenutzt werden. Dazu sind einige Umbauarbeiten im Innenbereich notwendig. Veränderungen an der Fassade sind nicht vorgesehen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

2.6 Innere Wiener Str. 48 - Nutzungsänderung zweier Wohnräume zu Büro (1.OG) sowie Neuordnung eines Müllabstellplatzes (von Fremdgrundstück Fl.Nr. 17182 zu Lagerplatz auf eigenem Grundstück)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Beantragt sind folgende Änderungen:

- Änderung von zwei bestehenden Wohnräumen im 1. Obergeschoss von einer Wohnnutzung zu Büroräumen. (Es werden keine baulichen Maßnahmen vorgenommen. Alle Flächen und Wände bleiben bestehen).
- Neuordnung des Müllabstellplatzes von Fremdgrundstück Fl.-Nr. 17182 zu Lagerplatz auf eigenem Grundstück

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die beantragte Nutzungsänderung ist im Erhaltungssatzungsgebiet unzulässig und konträr zum Ziel der Satzung.

Zudem ist – wie im Grundrissplan zu sehen – mit den beiden beantragten Räumen, die Gesamtfläche mit gewerblicher oder beruflicher Nutzung mit über 50 % der möglichen Wohnnutzung belegt. Damit liegt eine Zweckentfremdung vor und auch deshalb ist der Antrag abzulehnen.

Einstimmig Zustimmung

2.7 Rosenheimer Pl. 1 - Aufstockung eines Mehrfamilienhauses, Errichtung von 2 Aufzügen und Zugangsbalkonen im Innenhof, energetische Sanierung der Fassade (Rosenheimer Pl. 1 / Balanstr. 2 / Franziskanerstr. 3)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Gebäude hat im Bestand E+4 Geschosse, sowie ein unausgebautes Dach.

Die seitlichen Abschlüsse bilden zwei Türme, die über ein weiteres Geschoss (5.OG) verfügen.

Es ist geplant, bei dem Mittelteil das Dach abzutragen und um ein Geschoss (5.OG) und ein ausgebautes Dachgeschoss aufzustocken. Die neue Wandhöhe des Mittelteils befindet sich ungefähr auf gleicher Höhe, wie die Wandhöhe der bestehenden Türme (7cm Unterschied). Die Wandhöhe der Türme wird um 56 cm erhöht, um sie zumindest durch den leichten Unterschied wieder ablesbar zu machen.

Die Firsthöhe bleibt auf der gleichen Höhe wie der Bestandsturm Balanstraße.

Außerdem werden auf der Innenhofseite zwei Außenaufzüge vorgesehen, die jeweils die Zwischenpodeste andienen und damit nicht barrierefrei sind.

Laut Baubeschreibung werden 12 Stellplätze abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.8 Eduard-Schmid-Str. 24 - Nutzungsänderung und Umbau eines Büros in 2 Wohneinheiten im 1.OG

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au / Untergiesing

Das bisher offensichtlich als Büro genutzte 1. OG soll umgenutzt werden in zwei Wohneinheiten.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird positiv zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.9 Wiener Pl. 6 - Sanierung Wohn- und Geschäftshaus, Errichtung einer Außentreppe und eines Eingangsbaukörpers, Nutzungsänderung eines Ladens in Cafébetrieb im EG

Folgende Arbeiten wurden beantragt:

- Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes
- Umbau und Sanierung der Anbauten
- Errichtung einer außenliegenden Treppe im Innenhof
- Errichtung eines ergänzenden Gebäudevolumens (Entree) zwischen den bestehenden Anbauten
- Nutzungsänderung eines Ladens in Cafébetrieb

Laut Baubeschreibung wird 1 Stellplatz abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde voraussetzend, wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.10 Beteiligung der Bezirksausschüsse zum Stadtentwicklungskonzept Perspektive München

Mit der „Perspektive München“ verfügt die Landeshauptstadt München über ein integriertes Stadtentwicklungskonzept, das den Rahmen für die zukünftige Stadtentwicklung setzt.

Es besteht aus einem Leitmotiv „Stadt im Gleichgewicht“, vier strategischen Leitlinien und 16 Fachleitlinien zu den zentralen Themenfeldern der Stadtentwicklung, die in einer Vielzahl von Fachkonzepten, Handlungsprogrammen sowie Maßnahmen und Projekten der verschiedenen Referate aufgegriffen und umgesetzt werden.

Mit dem Handlungsraumansatz wird der Blick zudem auf fachübergreifende Schwerpunktgebiete der Münchner Stadtentwicklung gerichtet. In diesen (derzeit neun) Räumen sollen mit Hilfe von integrierten Handlungsraumkonzepten und entsprechenden Managementstrukturen die strategische und operative Ebene besser miteinander verbunden werden.

Ähnlich wie bei der Online-Umfrage zur Perspektive München

(<https://www.surveymonkey.de/r/pmmuenchen>) sollen nun die BA's in den Beteiligungsprozess eingebunden werden.

Perspektive München | Konzepte:

https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:b129023c-5202-4788-9f5e-a38b47b83776/2021_Fortschreibung_PerspektiveMuenchen.pdf

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Ein Teil der speziellen BA-Themen ist in den vorausgegangenen Veranstaltungen behandelt worden. Eine nochmalige, intensive Befassung, erfordert aber einen höheren Zeitbedarf, als er jetzt zur Verfügung stand. Wir wollen uns dem aber gerne stellen und schlagen vor, die Antworten in der Oktobersitzung des UA Planung zu geben.

Einstimmig Zustimmung

- 2.11 Ohlmüllerstr. - Umbau eines Handwerksbetriebs mit Nutzungsänderung des Ausstellungsraums in einen Veranstaltungsraum - TEKTUR zu 1.1-2020-13686-21

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Es geht um den Bereich der ehemaligen Eismaschine, dem Eiswerk am Auer Mühlbach.

Hier wurden folgende Änderungen beantragt:

- Der bisher als Fasslager genutzte Raum soll nun als Bierseminarraum genutzt werden. Hierfür wird eine Nutzungsänderung angezeigt/beantragt.
- Im Fasslager war es angedacht Bierfässer sichtbar, gekühlt zu lagern. Im nun geplanten Bierseminarraum wird eine Mikrobrauanlage betrieben und es werden Seminare zum Thema Bierbrauen abgehalten. Die bisher maximale Besucheranzahl von maximal 199 Personen im Eiswerk wird dadurch nicht verändert.
- Im Zuge einer Vorabstimmung zwischen Bayerischer Hausbau und LBK München wurde abgeklärt, dass sich aus der Nutzungsänderung des Raumes kein geänderter Stellplatzbedarf ergibt, da die maximale Personenanzahl unverändert bleibt.
- Das Brandschutzkonzept wurde bereits angepasst. Die geplante Glastrennwand zwischen Bierseminarraum und Hauptraum bleibt unverändert und stellt eine Sichtverbindung sicher.
- Die Bestuhlungspläne und die Betriebsbeschreibung wurden entsprechend angepasst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde voraussetzend, wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.12 Johannispl. 10 - Nachträgliche Legalisierung der Wohnung im DG links mit Veränderung des Grundrisses und Einbau einer Dachterrasse und Neuausbau einer Wohnung im DG rechts (bisher Dachspeicher); Grundrissanpassungen bei Bestandswohnungen EG - 3.OG und Ausbilden von 2 Terrassen im Innenhof;Anbau von 4 Balkonen hofseitig (1.OG - DG rechts), sowie Nutzungsänderung der Wohnung EG links in eine gewerbliche Ferienwohnung - dazu Baumfällungen

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Objekt wurde bereits in der Planungssitzung 18.06.2014 (TOP 2.11) behandelt. Damals wurde eine Nutzungsänderung mit Umbau von Wohnen zu Galerie / Ausstellungsraum beantragt. Außerdem wurde die nachträgliche Legalisierung der Wohneinheit im Dachgeschoss rechts beantragt. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen, die Nutzungsänderung aber untersagt.

Mit der E-Mail vom 28.02.2019 teilte uns die LBK mit, dass der Johannisplatz 10 am 21.02.2019 aufgrund von Mängeln zurückgegeben wurde. Außerdem war der Antrag auch nur eine Genehmigungsverlängerung (Protokoll der UA-Planungssitzung vom 13.03.2019; TOP 3.6), die in der Regel nicht verschickt wird.

Zur Sitzung am 17.06.2021 (TOP 3.5) teilten uns zwei Mieter mit, dass sich die Anzeichen über einen Verkauf des Hauses vermehrten.

Nun ist geplant das bestehende Satteldach abzutragen und durch ein Mansardgiebeldach zu ersetzen und das DG auszubauen. Außerdem sollen die Grundrisse der Bestandswohnungen vom EG bis zum 3. OG überarbeitet werden. Zudem werden hofseitig 4 Balkone angebracht

Auch eine Nutzungsänderung der EG-Wohnung in eine Ferienwohnung wird beantragt, sowie die Heilung einer DG-Wohnung links.

Laut Baubeschreibung wird kein Stellplatz erstellt und auch keiner abgelöst, weil angeblich, anlässlich einer Baugenehmigung 2015, bereits ein Stellplatz abgelöst wurde.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

In einem Erhaltungssatzungsgebiet ist es unzulässig eine Wohnung in gewerbliche Räume umzuwandeln. Die beantragte Umnutzung wird deshalb abgelehnt.

Um der Einrede entgegen zu wirken, dass für den beantragten, gewerblichen Raum ein Ersatzwohnraum geschaffen wird, bleibt nur festzustellen, dass die Neuschaffung bzw. Heilung von Wohnraum bereits 2014 erfolgte und mit der Baugenehmigung 2015 zum Abschluss kam.

Den Grundrissanpassungen in den noch vermieteten Bestandswohnungen, stimmen wir nicht zu, denn die angedeuteten Arbeiten lassen befürchten, dass eine Entmietung die Folge sein wird.

Weder im Baumbestandsplan noch in der Baumbestandserklärung ist ein Hinweis auf einen Fällantrag zu finden. Es wird auch keine Notwendigkeit gesehen und eine Baumfällung vorsorglich abgelehnt.

Siehe TOP A 4.1

2.13

Sedanstr. 16 - TEKUR zu 1.2-2022-8390- 21 - Dachgeschossneubau eines denkmalgeschützten Bestandsgebäudes (VGB) mit 3 Wohneinheiten, Neuerrichtung der Dächer und Anbau eines Außenaufzuges - Hier: Abbruch zweier Satteldächer und Aufstockung eines Vorder- und Rückgebäudes mit Erweiterung dreier Wohneinheiten sowie Errichtung eines neuen Balkons und eines Aufzugs am Vordergebäude und einer Notleiter am Rückgebäude - dazu Baumfällungen

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt war schon Gegenstand der Diskussion in der UA-Sitzung am 21.07.2022 (TOP 2.10). Beim Vordergebäude sollte das Satteldach rückgebaut und durch ein Mansarddach ersetzt werden. Dadurch erhält man ein DG als 4. OG mit einem ebenfalls ausgebauten Galeriegeschoss. Hofseitig wurde ein Außenaufzug geplant der bis zum Treppen-Zwischenpodest (3.OG/DG) geht.

Beim Rückgebäude wollte man gleichermaßen vorgehen und erhält auch hier ein DG als 2. OG mit ausgebautem Galeriegeschoss.

Laut Baubeschreibung wurde weder ein Stellplatz gebaut noch abgelöst.

Der geplante Eingriff in den historischen Bestand war erheblich und sollte nur dann erfolgen, wenn der Bestandsdachstuhl nicht zu ertüchtigen ist. Der Antrag wurde deshalb abgelehnt, ebenso wie die beantragte Baumfällung.

Laut den jetzigen Antragsunterlagen sind die ursprünglichen Dachstühle im Krieg beschädigt worden, wie ein Eingabeplan von 1947 vermuten lässt. Die jetzt geplanten Dächer entsprechen offensichtlich den ursprünglichen von 1892.

Die beantragte Baumfällung wird anscheinend mit dem Außenaufzug begründet.

Laut Baubeschreibung wird auch jetzt weder ein Stellplatz erstellt oder abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde voraussetzend, wird der Antrag mit folgender Einschränkung zur Kenntnis genommen:

Der Außenaufzug und die dafür notwendige Baumfällung werden abgelehnt. Außerdem ist noch die Stellplatzfrage zu prüfen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.14 Einsteinstr. 177 - Nutzungsänderung: Kegelbahn zu Gemeinschaftsraum (Einsteinstr. 177 / Steinhauser Str. 2) - TEKUR zu 1.1-2002-6290-21

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Objekt wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 11.07.2013 und 08.12.2016 (TOP 2.3) behandelt. Damals wurde eine energetische Sanierung und Verglasung der Balkone beantragt. Durch den geplanten Balkonanbau entstand ein Zuwachs von 463 qm in der Anlage.

Dann wurde eine Aufstockung um ein 7. OG auf dem südlichen Gebäudeteil, entlang der Einsteinstraße, geplant. Dabei sollten 9 Apartments im 6. OG mit den Räumen im 7. OG mittels Wendeltreppe verbunden werden. Dadurch entstehen 8 Apartments mit ca. 56 qm und ein Apartment mit ca. 117 qm. Der Bau von zusätzlichen Stellplätzen wurde offensichtlich nicht geplant.

Jetzt werde folgende Änderungen beantragt:

- Grundrissänderung im Untergeschoss s. Bauzeichnung.
- Bedingt durch die lange Bauzeit haben sich die Bedürfnisse der Bewohner an die Gemeinschaftsräume und gemeinschaftlich genutzte Räume wie z.B. Waschräume verändert. Dem wird durch die Grundrissänderung Rechnung getragen.
- Ein angepasstes Brandschutzkonzept wird nachgereicht

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.15 Innere Wiener Str. 18 - Aufstockung und Dachgeschossausbau am Rückgebäude

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 21.07.2022 (TOP 2.5) behandelt. Laut LBK wurde damals ein Antrag wegen Mängeln am 12.01.2022 (UA-Sitzung am 10.02.2022; TOP 3.5) zurückgegeben. Am 01.03.2022 teilte die LBK dann mit, dass wegen Mängeln der Antrag noch immer nicht das Team erreicht hat (UA-Sitzung am 10.03.2022; TOP 3.1).

In der UA-Planungs-Sitzung am 07.04.2022 (TOP 2.10) lag zuletzt ein Antrag auf Umbau, Aufstockung und Neubau vor. Die Grundrisse und Ansichten waren ohne Bezug zur angrenzenden Bebauung dargestellt. Nur das eigene Vorderhaus und das Seitengebäude, wurden angedeutet.

Die Maßnahme konnte auf Grund dieser Unterlagen nicht beurteilt werden und wurde deshalb abgelehnt.

Zum 21.07.2022 wurden dann, offensichtlich auf Vorschlag der LBK, die Grundrisse der drei beantragten Wohnungen geändert; dadurch ändern sich auch die Fassaden, die Schnitte und die Nutzung der Freiflächen.

Wie bereits in den vorausgegangenen Anträgen konnte kein Bezug zur Umgebung hergestellt werden. Deshalb wurde auch dieser letzte Antrag abgelehnt.

Jetzt wird beantragt beim Seitengebäude über dem 4. OG, das Pultdach abzutragen und nach dem Aufstocken durch ein leicht geneigtes Flachdach zu ersetzen. Der so gewonnene Wohnraum wird der Wohneinheit im 5. OG des Vordergebäudes zugeschlagen. Dadurch entsteht eine Wohneinheit mit ca. 104 qm, plus einer Terrasse mit ca. 8 qm.

Laut Baubeschreibung wird weder ein Stellplatz erstellt oder abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde voraussetzend, wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.16 Hochstr. 71 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (15 WE) mit Anschluss an die Tiefgarage des Nachbarn Hochstraße 75

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Obere Au

Das Projekt „Hoch der Isar“ wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 09.02.2017 (TOP 2.4), am 14.02.2019 (TOP 3.1) und am 09.05.2019 (TOP 2.15) behandelt. Außerdem wurde das Projekt in der Planungssitzung am 10.10.2019 (TOP 0.4.2) ausführlich vorgestellt.

Dieses Wohnquartier „Baugebiet 2(1)“ wurde von der Bayerischen Hausbau dem Hamburger Immobilienunternehmen Becken Development GmbH, Niederlassung München, überlassen.

Die beiden nördlichen Bestandshäuser (Haus 71 und 73) an der Hochstraße, wurden von Herrn Becken selbst gekauft und sind eine eigene Planungseinheit. Er hat offensichtlich mit der Bayerischen Hausbau vereinbart, dass diese den Bestandsmietern geeignete Ersatzwohnungen zur Verfügung stellt. Letztendlich sollen sie mit Hilfe der Bayerischen Hausbau entmietet werden.

Wie die Häuser, so handelte es sich ursprünglich um zwei im rechtlichen Sinne getrennte Buchgrundstücke. Aufgrund zwischenzeitlich beantragter Vereinigung im Sinne des § 890 Abs.1 BGB handelt es sich zwischenzeitlich nunmehr um ein einheitliches Buchgrundstück und damit um ein einheitliches Baugrundstück im Sinne der BayBO. D.h. beide Flurstücke bilden ein einheitliches Baugrundstück im bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Sinne und werden im Rahmen der hier vorgelegten Planung auch so behandelt.

Geplant ist jetzt das Haus 71 + 73 mit UG, Souterrain, EG und im östlichen Bereich mit 1. bis 3. OG, sowie im westlichen Bereich mit 1. bis 4. OG. Die abgestuften Einheiten erhalten jeweils ein Flachdach. Es entstehen damit 13 Wohneinheiten und nicht wie im Antrag erwähnt, 15 Wohneinheiten.

Laut Baubeschreibung werden 16 Stellplätze auf dem Nachbargrundstück mit der Flur-Nr. 15340 errichtet.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die bauseits am 10.10.2019 getroffene Aussage, dass die von Herrn Becken gekauften Häuser (Hochstraße 71 und 73), in seinem Auftrag, durch die Bayrische Hausbau entmietet werden sollen, veranlasst uns jetzt, diesen Bauantrag abzulehnen.

Ein derartiges, geplantes Vorgehen verursacht nur Milieuschäden und zieht eine Gentrifizierung nach sich.

Einstimmig Zustimmung

- 2.17 Teilbebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1956c Haidenauplatz (nordöstlich und südwestlich), Bahnlinie München - Rosenheim (nordwestlich) zwischen Leuchtenbergring und Ostbahnhof
(Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 491)

Der nordöstliche Teil des Planungsgebietes wird vorgezogen und soll mit dem zweiten Headquarter der UniCredit Bank AG bebaut werden. Der restliche südwestliche Teil des Planungsgebietes in Richtung Haidenauplatz, wird noch als Baustelleneinrichtungsfäche für die 2. S-Bahn-Stammstrecke benötigt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die im B-Planentwurf festgeschriebene Höhe von 60 m soll auf 50 m Höhe reduziert werden. Außerdem ist in dem jetzigen und dem folgenden B-Plan für das Bebauungsgebiet festzuschreiben, dass die Höhenentwicklung der Bebauung in Richtung Haidenauplatz, den Vorgaben im STEP2040 bzw. resultierend aus der Hochhausstudie verbindlich einzuhalten ist.

Ansonsten wird der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Rückantwort der LBK zu Anforderung von Bauvorhaben durch den BA 5

E-Mail der LBK vom 04.07.2022, 07.07.2022, 25.07.2022, 01.08.2022, 31.08.2022 und 05.09.2022

07.07.2022: Die Regerstraße 72 wurde bereits am 27.06.2022 genehmigt und wird somit nicht mehr zugeleitet.

31.08.2022: Die Einsteinstraße 179 und die Rosenheimer Straße 1 wurden zurückgegeben wurden und die Wörthstraße 17 wurde zurückgezogen.

05.09.2022: Der Bereiteranger ist aufgrund von Mängeln noch nicht im Team.
Rest: Hat sich erledigt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die LBK-E-Mails werden zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.2 Pariser Str. 30: Zwischen- und Nachnutzung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04018

Auszug aus dem Antwortschreiben der Referentin vom 18.07.2022:

Als Zwischennutzung wäre eine kreative, künstlerische Zwischennutzung (wie auch jede andere Zwischennutzung) denkbar.

Als Nachnutzung des Anwesens Pariser Straße 30 wäre eine Wohnnutzung ebenso vorstellbar wie ein Hospiz bzw. ein Frauenhaus. Sobald absehbar ist, wann final mit dem Auszug des Gymnasiums Dr. Überreiter gerechnet werden kann, wird geprüft, welche Art der Nachnutzung für das Objekt möglich und machbar ist. Auf den Wunsch des Bezirksausschusses hin soll in jedem Fall auch eine Prüfung erfolgen, ob die Räumlichkeiten einer sozialen Nutzung zugeführt werden können. In Sachen Unionsbräu ist eine Räumungsklage gegen den Mieter anhängig. Da es sich hierbei um ein laufendes Gerichtsverfahren handelt, können hierzu derzeit leider keine weiteren Auskünfte gegeben werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Das Antwortschreiben des Kommunalreferats vom 18.07.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.3 Bauliche Änderungen (Ausgang zur Freischankfläche) im ASZ Haidhausen in der Wolfgangstr. 18
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04031

Auszug aus dem Antwortschreiben der Referentin:

Das Baureferat wird bei der Denkmalschutzbehörde einen Antrag auf Erlaubnis nach dem Bayerischen Denkmalschutzgesetz (BayDSchG) stellen.

Im Kommunalreferat muss geklärt werden, ob die benötigten finanziellen Mittel vorhanden sind. Sobald es die Haushaltssituation der Stadt München zulässt, kann der Umbau eines Außenfensters zu einer Türe erfolgen und somit ein direkter Zugang zur Freischankfläche geschaffen werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Grundsatzentscheidung des Kommunalreferats wird positiv zur Kenntnis genommen. Unserer Ansicht nach ist allerdings die Maßnahme aus einem anderen Grund dringlich, denn die beantragte Türe wäre zugleich der zweite Rettungsweg und bei der Klientel, die die Räumlichkeiten überwiegend nutzt, sollten auch die Rettungswege barrierefrei sein.

Es ist noch anzumerken, dass die Wolfgangstraße 18 kein Einzelbaudenkmal ist und die damalige denkmalschutzrechtliche Nachfrage sich nur auf die Freischankflächennutzung bezog, um abzuklären, ob der Betrieb für die angrenzenden denkmalgeschützten Bereiche verträglich ist.

Einstimmig Zustimmung

- 3.4 Nutzung der Grünfläche zwischen Preysing- und Metzstraße durch die Nachbarschaft
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01846

Auf das BA-Schreiben vom 05.03.2021 teilte das Planungsreferat am 11.05.2021 mit:

„Auf die privatrechtlichen Beteiligungen an der Gemeinschaftsgrünfläche kann aus rechtlichen Gründen nicht näher eingegangen werden. Jedoch soll die GWG München mit allen interessierten Nutzergruppen vor Ort - gemäß dem Sanierungsziel „Verbesserung der Wohnqualität durch Schaffung von Grün- und Freiflächen“ - Nutzungsvereinbarungen abschließen.“

Und:

„Seitens der GWG wurde die Wiederherstellung der Freifläche in den ursprünglichen Zustand zugesagt, mit welcher im 3. Quartal 2021 begonnen werden soll.“

Auf das erneute BA-Schreiben vom 30.06.2022 teilte das Planungsreferat am 18.07.2022 u.a. mit:

"Die Übertragung des Objektes von der MGS auf die GWG München ist im November 2021 erfolgt. Nach Vorlage aller Beschlüsse wurde der Kaufvertrag zum 28.02.2022 rechtskräftig. Die Eigentumsumschreibung im Grundbuch ist noch ausstehend.

Aufgrund der Verzögerungen im Hinblick auf die Rechtskräftigkeit der Verträge konnte die GWG München erst im Anschluss mit internen Vorgesprächen beginnen sowie mit der Analyse aller uns vorliegenden Unterlagen. Sobald dies abgeschlossen ist, wird die GWG mit dem Nachbarn ins Gespräch gehen und hierbei selbstverständlich den Bezirksausschuss mit einbinden. Wir gehen aktuell davon aus, dass Gespräche ab Q1/2023 geführt werden können."

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Das Schreiben des Planungsreferats vom 18.07.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Der aktuelle Sachstand ist den beschwerdeführenden Nachbarn mitzuteilen.

Kenntnisnahme

- 3.5 Entenbachstr. 6, Baugerüst
Antwort GEWOFAG zum Schreiben BA 5

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Zur E-Mail der GEWOFAG vom 27.07.2022 ist zu sagen, dass die Formalien einer Verkehrssicherungspflicht dem BA sehr wohl bekannt sind. Der Grund unserer Rüge war schlicht der, dass die Gerüstdurchgangsbreite von annähernd 1,40 m permanent durch Fahrräder und einen Motorroller verstellt war und Ihr Herr Bräunig (siehe E-Mail vom 19.04.2022) sich dafür nicht zuständig fühlte.

Wie Ihrem jetzigen Schreiben zu entnehmen ist, wollen Sie zukünftig das Anketten von Fahrrädern verhindern und mehr wollten wir nicht. Wie wir vor Ort feststellen konnten, waren Sie bisher erfolgreich und dafür möchten wir uns bedanken.

Einstimmig Zustimmung

- 3.6 (U) Vereinsgründung von "Stadt und Land München Ost e.V."
(Zusatzname Ostallianz)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06651

Die gute Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt und den Umlandgemeinden der Landkreise München und Ebersberg (Anzing, Aschheim, Feldkirchen, Finsing, Forstinning, Haar, Kirchheim b. München, Markt Schwaben, Pliening, Poing, Vaterstetten) soll über einen eingetragenen Verein gefestigt und weiter intensiviert werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V06651 wird begrüßt und zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

.I.

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) + (U) Lärmbelästigung durch verkehrswidriges Autofahrverhalten
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00616
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen am 24.05.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06931

Im fließenden Verkehr obliegt die Kontrolle und Überwachung des Verkehrs ausschließlich der Polizei. Laut Polizei ist das kritisierte Verhalten nicht erlaubt. Die Polizei geht auch dagegen vor und bittet um detaillierte Anzeigen, mit

- *Örtlichkeit,*
- *Tatzeit,*
- *Fahrtrichtung,*
- *Kennzeichen,*
- *Fahrzeugmarke und möglichst*
- *Beschreibung des Kraftfahrzeugführers*

Beschluss: Zustimmung (laufendes Geschäft der Verwaltung)
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Sommerstraße“
Sommerstraße in der Drächslstraße vom 04.07. - 04.09.2022
1.200,00 € / Az. 0262.0-5-0420
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07453

Zuschuss zu Aktionen während der Sommerstraße:

- *Holzaktion, Arbeiten mit Holz*
- *Sport, z.B. Tischtennis*
- *Basteln*
- *Fahrradreparatur*

Beschluss:

Wie beantragt bewilligen, die Detailauskunft wird (wie bereits mit Petra Böhnisch besprochen) nachgereicht.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

Rückmeldung von der Antragstellerin in der Sitzung:

- Angebot wurde sehr intensiv genutzt, v. a. im Juli und Anfang August (wochenends bis ~22.00 / unter der Woche bis ~ 21.00 Uhr), größerer Einzugsradius
- Größtenteils Mehrwert für Anwohner (~90 %); längerer Zeitraum wünschenswert (bzw. früherer Beginn zu Vermeidung der Sommerferien), um mehr Aktionen umsetzen zu können
- Sicherer Spielraum für Kinder (größtenteils)
- Toller Ort für Kennenlernen (generischer Treffpunkt), Kunstangebote, Sport, Musik
- Positive Resonanz, Wunsch nach Verstetigung / Wiederholung
- Keine Probleme bzgl. Lärm und Müll
- Sehr gute Unterstützung durch BA (Nina Reitz / Lena Sterzer)

Vorschläge:

- Regeln für die Nutzung sichtbar machen (z. B. Nutzungszeit)
- Einbindung der Anwohner verstärken (waren teilweise überrascht)
- tlw. wurde die Verkehrsberuhigung missachtet (v. a. Autofahrer / Kurierdienste)
- Stühle der Stadt durch Ausrichtung und Fixierung unkommunikativ (von Anwohnern meist ersetzt durch Biergarnituren)

1.3

Den wichtigsten Bahn-Lift am Ostbahnhof zuverlässiger machen!

Antrag BA 15 Trudering-Riem mit der Bitte um Behandlung und Zustimmung

Der BA15 beantragt, dass sich die Stadt München beim Bund und bei der DB AG massiv einsetzt, dass der Aufzug zu Gleis 5 und 6 wesentlich zuverlässiger wird und durch die Nachrüstung von Fahrtreppen die Zugänglichkeit verbessert wird. In diesem Zusammenhang bittet der BA 15 um eine Aufstellung aller Ausfallzeiten dieses Aufzuges in den Monaten Mai, Juni und Juli (Zeitpunkt und Zeitdauer).

Beschluss: Der UA unterstützt den Antrag und ist ebenfalls interessiert an den angefragten Informationen.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2.

Anhörungen

- 2.1 Entscheidungsvorschlag zur künftigen Raumaufteilung der Zeppelinstraße zwischen Rosenheimer Straße und Kreuzplätzchen; Maßnahme aus dem Radentscheid

Dem Stadtrat wird die Variante „2b“ zur Detailplanung vorgelegt.

Das entspricht dem Radentscheid und der bisherigen Diskussion im BA.

Eine etwaige Bushaltestelle am Deutschen Museum ist möglich.

Es werden Lieferbereiche geprüft.

Es werden im Lizenzgebiet "Nördliche Au" in der Lilienstraße südlich der Ludwigsbrücke bis zum Paulanerplatz insgesamt 117 Parkplätze werktags ganztägig als Bewohnerparkplätze ausgewiesen.

Bisher war eine Bewohnerbevorrechtigung dort nur werktags von 18-23 Uhr angeordnet.

Beschluss: Der UA stimmt der Entscheidung für die Variante 2b und den begleitenden Maßnahmen zu.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Entenbachstraße, Einrichtung von absoluten Haltverboten

In der Praxis wird auf dem Gehweg geparkt, daher das absolute Halteverbot.

Beschluss: Zustimmung

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Antrag für eine Radabstellanlage in der Regerstraße 20
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04033

Das Baureferat stimmt zu, schlägt aber einen Standort in der Weilerstraße vor, der leichter umzusetzen ist, u. a. da dort Tempo 30 gilt.

Beschluss: Zustimmung

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2.4 Standorte für Mobilitätspunkten

Das Mobilitätsreferat bittet um Vorschläge für Standorte für Mobilitätspunkten.
Ziele: Anbindung von Schnellbahnstationen, in Wohngebieten Ersatz von Privat-Pkws

Beschluss: Der UA schlägt die folgenden Orte vor:

- Orleansplatz
- Rosenheimer Platz
- Max-Weber-Platz
- Prinzregentenplatz
- Kolumbusplatz
- Mariahilfplatz (inkl. Lastenradleihe)
- Schlotthauer Straße/Asamstraße (inkl. Lastenradleihe)
- Regerplatz (inkl. Lastenradleihe)
- Kellerstraße (inkl. Lastenradleihe)
- Kirchenstraße (inkl. Lastenradleihe)
- Niger-/Zumpestraße (inkl. Lastenradleihe)
- Schleibinger-/Gallmayerstraße (inkl. Lastenradleihe)

Die Standorte sollten in der Au mit 3.9 (Radstellplätze an Kreuzungen in der Unteren Au) zusammen bearbeitet werden.

Weiterhin erinnert der UA an den Beschluss aus dem Juli 2020 zum Thema CarS-haring und die darin vorgeschlagenen Standorte.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 (U) Dialog-Displays in München
Auswertung Pilotversuch und weiteres Vorgehen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06678

Stadtratsbeschluss zu den Dialogdisplays.

Beschluss: Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.2 (U) Verfahrensbeschleunigung zur baulichen Umsetzung von Radentscheidmaßnahmen durch das Baureferat
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04708

Die Abstimmung soll in 5 Monaten pro Projekt erfolgen.

Beschluss: Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.3 Anwohner*innenparken Prinzregententheater
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03627

Weitere Umwidmungen werden vom Mobilitätsreferat abgelehnt, solange es keine Parklizenz nördlich der Prinzregentenstraße gibt.

Beschluss: Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.4 Zustand Falkenstraße nach Fertigstellung Paulaner Areal,
hier: Zebrastreifen an der Querung vor REWE Falkenstr. 9 /Tempo 30
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03215

Ein Zebrastreifen vor dem REWE ist in technischer Prüfung.

Beschluss: Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.5 Sicherung der Gleisanlagen am Giesinger Feld durch die DB
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02289

Es gibt weiterhin keine Lösung.

Beschluss: Der BA fordert weiterhin einen Zaun an dieser Stelle. Früher befand sich dort ein Zaun, und für die Finanzierung sollte sich eine Lösung finden lassen.
Einstimmig
Einstimmig Zustimmung

- 3.6 Wegesicherheit in den öffentlichen Frühlingsanlagen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04032

Das Problem ist nun auch bei Stadtverwaltung und Polizei bekannt. Einzelne Maßnahmen werden diskutiert.

Beschluss: Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.7 Einrichtung einer Lade-/Lieferzone in der Sedan-/Metzstrasse
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03934

Die Lieferzone wird abgelehnt.

Beschluss: TOP 4.12 wird an Polizei und die KVÜ wird an Polizei und KVÜ mit der Bitte um eine Stellungnahme weitergeleitet. Der BA kann aus eigener Beobachtung bestätigen, dass die beklagten Zustände an der Kreuzung die Regel und nicht die Ausnahme sind. Es scheint, dass die Sicherheit des nichtmotorisierten Verkehrs ungenügend Beachtung findet.
Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.8 Rad- und Fußverkehr: Streuscheiben trennen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03639

Die Stadtverwaltung argumentiert mit dem Fehlverhalten des KFZ-Verkehrs, aber ohne den Versuch, dieses zu reduzieren. Zum Ausgleich wird ein längerer Vorlauf angeboten.

Beschluss: Der längeren Vorlaufzeit wird zugestimmt. Darüber hinaus wünscht sich der BA zu diesem Thema eine grundsätzliche Diskussion mit der Polizei und dem Mobilitätsreferat.

Mit dem Knotenpunkt Leuchtenbergring war tatsächlich die Kreuzung Leuchtenbergring / Ecke Einsteinstraße gemeint.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.9 Radstellplätze an Kreuzungen in der Unteren Au
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03898

- *Schlotthauer Straße: 30 Fahrradparkplätze*
- *Albanistraße/Entenbachstraße: 10 Fahrradparkplätze*
- *Taubenstraße: 16 Fahrradparkplätze bereits zugesichert*
- *Falkenstraße vor REWE: abgelehnt*
- *Albanistraße/Asamstraße: 16 Fahrradparkplätze*
- *Mariahilfplatz: 10 Fahrradstellplätze*
- *Eduard-Schmidt-Straße/Bereiter Anger: 12 Fahrradparkplätze*
- *Eduard-Schmidt-Straße/Mariahilfstraße: 20 Fahrradparkplätze bereits zugesichert*
- *Eduard-Schmidt-Straße/Zepelinstraße: 12 Fahrradparkplätze*

Beschluss: Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.10 Lange Sperrung zweier S-Bahnzugänge Rosenheimer Platz
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00153

Nunmehr ist die Fertigstellung bis Mai 2023 geplant.

Beschluss: Die DB AG wird gebeten, die Arbeiten wieder aufzunehmen und dem BA darzulegen, wie der Aufgang Weißenburger Straße bis spätestens Ende November wieder benutzbar wird (Beginn des Weihnachtsmarktes).

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.11 Bike & Ride: Abstellanlagen verbessern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03904

Zusage zur Umsetzung (Erneuerung am Max-Weber-Platz, Neuerstellung am Obf.)

Beschluss: Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.12 Jahresgespräch mit dem Mobilitätsreferat

Anfang 2023, eventuell mit neuem/r Bezirks-/Projektmanager/in

Beschluss: Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.13 Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) für das Vorhaben: „PFA 3 Ost der 2. S-Bahn-Stammstrecke München“, Bahn-km 107,853 bis 110,711 der Strecke 5547 Bf München Laim - München Leuchtenbergring Bf in der Landeshauptstadt München, 1. Tektur;

Stellungnahme Referat für Stadtplanung und Bauordnung

*In jeder Bauphase sind Geh- und Radwege möglichst getrennt voneinander zu führen. Aufgrund der zwischenzeitlich geänderten Voraussetzungen hinsichtlich der Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmer*innen und der geänderten gesetzlichen Vorgaben, ist ein gegenläufiger Geh- und Radweg zu vermeiden. Dies kann unter anderem, wenn möglich, durch Entfall von Fahrspuren sichergestellt werden. Die Einschränkungen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sollten zudem geringgehalten werden.*

Da die zulässigen Immissionsrichtwertanteile gemäß den Berechnungen z.T. voll ausgeschöpft werden (IO2 nachts), ist im Rahmen der Ausführungsplanung sicherzustellen, dass die Schalleistungspegel der projektierten technischen Anlagen die im Gutachten angesetzten Werte nicht überschreiten.

Es geht um die Autoreisezuganlage in Sendling, daher ist der BA5 nicht mehr zuständig.

Beschluss: Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.14 Verlegung einer Fernwärmeleitung in der Kellerstraße:
- Einbahnregelung von 22.08.-22.10.2022 (verkehrsrechtliche Anordnung)
- Verlagerung der Schanigärten auf den Gehweg

Beschluss: Die Kellerstraße sollte für den Radverkehr weiterhin in beide Richtungen geöffnet bleiben. Der Radverkehr soll auf der Straßenfläche geführt werden.
Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.15 Verkehrsrechtliche Anordnungen bzw. Erlaubnis:
- a) Gallmayerstraße, Einrichtung von absoluten Haltverboten wegen Einsammel-fahrzeugen des AWM
 - b) Lothringer Str. 16 und Kreuzungsbereich Pariser Straße, Vollsperrung wegen Fernwärmearbeiten vom 08.08.-07.10.2022
 - c) Balanstraße, Vollsperrung zwischen Orleansstraße und St.-Cajetan-Straße wegen Brückensanierung vom 16.08.-31.12.2022
 - d) Metzstraße, Vollsperrung zwischen Rosenheimer Straße und Weißenburger Platz wegen Reparatur der Fernwärmeleitungen vom 24.10.-16.12.2022
 - e) Fernkälte Rosenheimer Str./Am Gasteig, Einbahnaufhebung in der Kellerstraße vom 31.08.-30.11.2022
 - f) Rosenheimer Str./Am Gasteig, Trambaumaßnahme vom 30.08.-07.10.2022
 - g) Pilgersheimerstraße, dauerhaftes Untersagen des Linksabbiegens

Beschluss: Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.16 Meldeplattform Radverkehr der Landeshauptstadt München - Übersicht über die Meldungen auf Bezirksebene, hier: 5. Stadtbezirk
Das dokumentiert umfangreiche Beschwerden zu Radwegen und Radwegführungen in Au-Haidhausen. Ansätze zu einer strukturierten Befassung:
- *Ableitung von BA-Anträgen*
 - *Hintergrund zu Beschlüssen*
 - *Prüfen, ob die Beschwerden sinnvoll beantwortet bzw. behoben sind*

Beschluss: Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Fahrradstellplätze Asamstraße

Beschluss: An der Kreuzung Asam-/Albanistraße gibt es Gehwegnasen. Dort wäre Platz für Fahrradständer, bei gleichzeitiger Beibehaltung der notwendigen Durchgangsbreiten für zu Fuß Gehende.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Milchstraße 1-13 - Parkplätze längs statt quer?

An der Nordseite des südwestlichen Teils Milchstraße (Nummer 1-13) sollen Querparkplätze in Längsparkplätze umgewandelt werden, um mehr Platz auf der Straße und dem Gehweg (zu gewinnen überstehende Teile der quer geparkten Autos)

Der UA vertagt die Beschlussfassung, um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben die Situation vor Ort zu begutachten.

Einstimmig Zustimmung

4.3 Neue Busspur in der Grillparzerstrasse, Garagenzufahrt

Durch die Busspur wird das Linksabbiegen in eine Garageneinfahrt verhindert.

Beschluss: Das Mobilitätsreferat wird gebeten zu prüfen, ob hier eine kurze gestrichelte Linie möglich ist (auch unter Einbeziehung der MVG).

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.4 Radlwege in der Au, dringender Handlungsbedarf

1. *Zeppelinstraße: Der Bürger beklagt den schlechten Zustand des Radweges.*
2. *Ecke Karl-Müller-Weg beim Pavillon am Müllerschen Volksbad. Die Stelle ist unübersichtlich und gefährlich. Es soll ein Spiegel angebracht werden. Das Volksbad soll östlich umfahren werden.*
3. *Verkehrsschilder: Der Bürger fordert bessere Ausschilderung des Isarradweges. Diese Forderung hatte der BA ebenfalls schon gestellt.*
4. *Regeln zum korrekten Radfahren: Durch die beträchtlichen Geschwindigkeitsunterschiede ergeben sich immer wieder gefährliche Situationen. Der Bürger schlägt hier Regeln vor: ein Verbot, nebeneinander zu fahren, Klingelpflicht oder eine Höchstgeschwindigkeit.*

Beschluss:

1. Der Radweg wird bald neu Radentscheids-konform angelegt.
2. Die Problematik an dieser Stelle ist bekannt. Die östliche Umfahrung ist bei der Stadtverwaltung schon in Diskussion. Beide Vorschläge zur Prüfung an die Stadtverwaltung.
3. Forderung unterstützen und an die Verwaltung weitergeben.
4. Die vorgeschlagenen Regeln sind schwer umsetzbar. Die Problematik betrifft vor allem den Radweg südlich der Reichenbachbrücke, wo der gegenüberliegende BA2 zuständig ist und mit angeschrieben werden soll. Die Lösung der Problematik kann aber nur sein, den Radweg auszubauen und den Radweg an der Westseite der Isar zur Haupttroute zu ertüchtigen, wie schon seit langem vom BA gefordert. Hier sind die BAs 1, 2 und 5 zuständig.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.5 Fahrradstellplatzsituation am Tassilopark

Ein Bürger fordert zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten am Tassilopark.

Beschluss: Die Stadtverwaltung bitten, dort zusätzlich Fahrradständer aufzustellen.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.6 Verlängerung der grünen Ampelphasen für Fußgänger an der Pariser Straße/Rosenheimer Straße sowie an der Balanstraße/Orleansstraße

Ein Bürger beklagt, dass an der Ampel Pariser Straße/Rosenheimer Straße und Balanstraße/Orleansstraße die Ampelphasen zu kurz seien.

Beschluss: Der UA bittet um Prüfung der Räumzeiten, auch wenn diese wahrscheinlich bereits nach Vorschrift geregelt sind. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, auch auf Straßen mit Mittelinsel die Zeiten so einzustellen, dass die Straße in einem Zug überquert werden kann.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.7 Markierung eines Radweges am Mariahilfplatz und Genoveva-Schauer-Platz

1. *Auf dem Gehweg auf der Westseite des Mariahilfplatzes soll ein Radweg abmarkiert werden.*
2. *Am Genoveva-Schauer-Platz soll der Radverkehr von den Hauseingängen ferngehalten werden.*

Beschluss:

1. Selbst bei minimalen Abmessungen wären dazu 3,5m nötig (Abstand zu parkenden Autos, 1,6m Radweg, 1,6m Gehweg). Diese Abmessungen würden dann weit unter dem aktuellen Radentscheidstandard liegen. Der UA schlägt ein Ergänzungsschild „Fahrrad frei“ für den Gehsteig vor und bittet die Stadtverwaltung um Prüfung.
2. Der BA hat das, neben vielen anderen Dingen, schon wiederholt gefordert:
 - Fahrradfreundlicher Belag in der Mitte des Genoveva-Schauer-Platzes
 - Wirksame Maßnahmen gegen das illegale Befahren durch KFZ
 - Pflanztröge und Bänke an den Hauswänden, um das Radfahren an den Hauswänden zu unterbinden.

Der BA hält diese Forderungen aufrecht.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 4.8 Kellerstraße Einbahnaufhebung

Eine Bürgerin fordert, den temporären Wegfall der Parkplätze für eine permanente Umnutzung in der Kellerstraße zu nutzen.

Beschluss: Nach Ende der Baustelle an der Inneren Wiener Straße sollte die Einbahnregelung zwischen Stein- und Pütrichstraße wieder hergestellt werden (mit Zweirichtungsverkehr für Radfahrende), da sonst eine neue Hauptroute des KFZ-Verkehrs geschaffen wird. Das derzeitige Schild, das Durchgangsverkehr verbietet, ist sinnlos, weil nicht kontrolliert wird. Der UA schlägt zusätzliche Fahrradparkplätze und Standort für eine Mobilitätsstation vor. Begrünung sollte geprüft werden (Sparten?).

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.9 Überlegung Ausbau Südring / Lärmschutz Hiendlmayrstraße

Ein Bürger wünscht

- *Eine Schallschutzmauer am Südring*
- *Die Regionalzughaltestelle Kolombusplatz*
- *Erhalt der Tram in der Regerstraße mit Halt am Carl-Amery-Platz und neuer Linie durch die Welfenstraße (also keine Schleife durch die St.-Bonifatius-Straße)*

Beschluss:

Der UA unterstützt die geforderte Schallschutzmauer, kann dem Bürger aber wenig Hoffnung auf eine Umsetzung machen.

Der Regionalzughalt Kolombusplatz wurde vom BA bereits gefordert.

Die Tram-Haltestelle am Carl-Amery-Platz ist bereits beschlossen.

Der BA unterstützt die Trambahnlinie durch die Welfenstraße.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.10 Errichtung von Fahrradabstellplätzen in der Weißenburger Straße im Bereich der Hausnummern 25, 26 und 27

Ein in der Weißenburger Straße wohnendes Ehepaar beklagt, dass häufig gar keine Fahrradparkplätze frei sind oder diese durch in zweite Reihe parkende Fahrzeuge unzugänglich sind.

Beschluss: Der BA fordert seit längerem eine Verlängerung der Fußgängerzone in der Weißenburger Straße (allgemeine städtebauliche Maßnahme).

Die KVÜ wird gebeten, das Zuparken zu unterbinden. Hierzu ist zu prüfen, ob Lieferzonen nötig sind.

Das Mobilitätsreferat wird gebeten, die Möglichkeit weiterer Fahrradständer zu prüfen, im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Weißenburger Straße zu einer Fußgängerzone.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.11 Einhaltung von Tempo 30 auf der Inneren Wiener Straße (Punkt 3 des Antrags)

Ein Bürger beklagt überhöhte Geschwindigkeit in der Inneren Wiener Straße.

Beschluss: Der BA lässt bei der Polizei anfragen, ob dort gelegentlich gemessen wird und Geschwindigkeitsüberschreitungen bekannt sind. Andernfalls bittet der BA um eine Geschwindigkeitsmessung und Kontrollaktion.

Der BA merkt sich den Standort für das Dialog-Display.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.12 Gehwegparken und Gehwegnasenparken im Franzosenviertel

Ein Bürger beklagt, dass Gehwege häufig durch Falschparker unpassierbar werden.

Beschluss: Das rücksichtslose Verhalten der Kurier- und Lieferdienste ist bekannt. Kurzfristig ist da nur Besserung durch Kontrollen durch die KVÜ möglich. Längerfristig, wie schon wiederholt diskutiert:

- Stabile Poller
- Lieferzonen
- Umstellung der Kurier- und Lieferdienste auf Lastenräder wie bei UPS

Hier muss die Stadt München Druck auf die Kurier- und Lieferdienste ausüben, da auf Einsicht und „freiwillige“ Befolgung der Verkehrsregeln nicht mehr zu hoffen ist. Das Schreiben der Bürgerin soll auch zur Stellungnahme zu 3.7 hinzugefügt werden.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

1.1 (E) Begutachtung der Platanen am Rosenheimer Platz
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00646 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 31.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07214

Rückmeldung der LHM auf einen Antrag bei der Bürgerversammlung am 31.05.2022: Die beiden Platanen vor Deloitte am Rosenheimer Platz sind in schlechtem Zustand und sollen begutachtet werden. Die LHM meldet, dass nichts getan werden kann, da es sich um Privatgrund handelt.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet die LHM darum, die Eigentümer anzuschreiben und die Bitte der Bürgerin an sie weiterzuleiten.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

1.2 (E) Balanstraße und St. Wolfgang's Platz verschönern; hier:
Unterflurcontainer am St. Wolfgang's Platz (Ziffer 2 des Antrags)
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00653 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen am 31.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07080

Rückmeldung der LHM auf einen Antrag bei der Bürgerversammlung am 31.05.2022: Es wurde die Einrichtung von Unterflurcontainern für Glas am St.-Wolfgang's-Platz beantragt. Die LHM meldet zurück, dass für diese Maßnahme aktuell keine Mittel zur Verfügung stehen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt der Stellungnahme der LHM zu folgen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) Balanstraße und St. Wolfgang's Platz verschönern; hier:
Straßenbeleuchtung am St.-Wolfgang's-Platz (Ziffer 3 des Antrags)
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00654 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes
Au vom 31.05.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07034

Rückmeldung der LHM auf einen Antrag bei der Bürgerversammlung am 31.05.2022: Es wurde beantragt, die Straßenbeleuchtung am St.-Wolfgang's-Platz auf Leuchten umzurüsten, die nach Bedarf angehen. Die LHM meldet zurück, dass zu solchen Leuchten ein Pilotprojekt erfolgt ist, das aktuell durch das Baureferat ausgewertet wird.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA begrüßt den Bürgerantrag und das durchgeführte Pilotprojekt. Aufgrund der aktuellen Situation (Stromsparmaßnahmen, Klimakrise & Lichtverschmutzung) sieht der UA eine hohe Priorität für derartige Projekte. Das Baureferat wird gebeten, mitzuteilen, bis wann mit einer Ausarbeitung des Konzepts zur Verwendung der Technologie zu rechnen ist. Der UA bittet weiterhin darum, den Bezirk 5 für künftige Projekte in Betracht zu ziehen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.4 (E) Verbot von Lautsprechern jeglicher Art zwischen Cornelius-, Reichenbach-, Wittelsbacherbrücke
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00617 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes
Au vom 24.05.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07193

Rückmeldung der LHM auf einen Antrag bei der Bürgerversammlung am 31.05.2022: Es wurde beantragt, Lautsprecher in den Isarauen aufgrund der hohen Lärmbelastigung 24/7 zu verbieten. Die LHM meldet zurück, dass dafür aktuell leider keine rechtlichen Grundlagen existieren.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA hat kein Verständnis dafür, dass weder das bestehende Landschaftsschutzgebiet in den Isarauen noch die Nachtruhe der Anwohner*innen ein Verbot von Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräte zulassen würden. Der UA bittet die Vertreter*innen der LHM, sich mit den entsprechenden gesetzgebenden Instanzen auseinanderzusetzen, wie diese Situation gelöst werden kann. Der UA bezieht sich hierbei auch auf die Aussage der Polizei, dass bei einem tatsächlichen Verbot mögliche Maßnahmen besser durchgesetzt werden könnten.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Eduard-Schmid-Str. 8: Fällung eines Ahorn

Ein Ahorn soll gefällt werden, der Stamm weist starke Beschädigungen auf, eine Ersatzpflanzung ist angeboten.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.2 Lucile-Grahn-Str. 32: Fällung 2er gemeiner Fichten

Sonja Rümelin hat sich den betroffenen Hinterhof angesehen und kann keine Beschädigungen der Bäume erkennen. Eine Ersatzpflanzung wird explizit nicht angeboten.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet die Untere Naturschutzbehörde um Stellungnahme.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.3 Kolumbusstr. 1, TUM Summer School Finale am 23.09.2022 (siehe auch Antwort auf BA-Antrag Nr. 3902, Platz für Menschen in der Unteren Au schaffen: Mikroplatz an der Schlotthauer-, Sommer-, Kolumbus- und Asamstraße, TOP 3.1) Anhörungsfrist: 14.09.2022

Veranstaltungsantrag der TUM Summer School am 23.09.2022.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA begrüßt die Veranstaltung und das dazugehörige Projekt und stimmt der Durchführung zu.

Der UA bittet weiterhin darum, die Ergebnisse zugeschickt zu bekommen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Platz für Menschen in der Unteren Au schaffen: Mikroplatz an der Schlotthauer-, Sommer-, Kolumbus- und Asamstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03902

Auf einen BA-Beschluss aus dem April hin wird der Platz Schlotthauer-, Sommer-, Kolumbus- und Asamstraße zu einem Mikroplatz provisorisch umgebaut / für den Individualverkehr gesperrt. Das Projekt läuft von Mai bis Oktober 2023 und wird vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung und dem Mobilitätsreferat begleitet. Die Wünsche der Bürgerschaft wurden in der TU Summer School evaluiert (s. TOP 2.3).

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA nimmt dies erfreut zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.2 Bepflanzungsmaßnahmen in der Kuglerstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03965

Rückmeldung der LHM auf Nachfrage des BA, welche Alternativen Pflanzmöglichkeiten in der Kuglerstraße umgesetzt werden könnten: Die LHM meldet, dass grundlegend Pflanzungen möglich sind, es aber die finanzielle Lage derzeit nicht zulässt.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bedauert dies und empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.3 Kuglerstraße: Nachhaltigkeit in München
- Antwort Stadtwerke zum Schreiben BA 5 (Beheizung)
- Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5 (Begrünung)

Antwort der LHM auf die Rückfragen aus der Bürgerschaft zu den SWM-Gebäuden in der Kuglerstraße (bzgl. Beheizung): Die Anwesen in der Kuglerstraße 5 und in der Kuglerstraße 7 befinden sich im Eigentum der Stadtwerke München. Die Gebäude wurden in 2 Bauabschnitten errichtet. Die Kuglerstraße 7 wurde 2016 fertiggestellt. Die Kuglerstraße 5 in 2018. Die Wärmeversorgung beider Gebäude erfolgt über eine Gasheizung. Das zentrale Wärmeerzeugungssystem der Kuglerstraße 7 ist für die Heizung und Warmwasseraufbereitung als kombiniertes System aus Gas-Brennwertkessel und thermischer Solarkollektoranlage aufgebaut. Als Primärenergieträger wird Erdgas verwendet.

Bzgl. der Begrünung s. TOP 3.2.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.4 Fällgenehmigung: Johannisplatz

Bereits im August wurde dieser Gefahrenbaum am Johannisplatz gefällt. Eine Nachpflanzung ist geplant.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.5 Fällgenehmigung: Enzenspergerstr. 3

Fällung von 2 Bäumen, ein Gutachten liegt vor, Nachpflanzungen sollen erfolgen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bedauert jeden Baum, der gefällt werden muss, empfiehlt aber Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.6 Begrünung Schornstraße – Frage nach Umsetzungsstand
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Auf Nachfrage des BA zum Stand der 2017 beschlossenen Begrünung der Schornstraße antwortet die LHM, dass aktuell die Machbarkeitsstudie zu Finanzierung und Priorisierung von Baumpflanzungen im Stadtgebiet noch läuft.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet um Auskunft, bis wann die Prüfung abgeschlossen sein wird und ab wann die Pflanzungen angegangen werden.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3.7 GrünPatentKonzept Stadt München
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Antwort des Baureferats auf die Beschwerde eines Bürgers, der das komplizierte GrünPatentKonzept der Stadt München bedauert: Das Verfahren wurde mittlerweile zum August vereinfacht.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA begrüßt die Vereinfachung der Verfahren zum August 2022 (u.a. ist kein Führungszeugnis und kein Nachweis für Wasseranschluss mehr nötig, mehr Details unter <https://www.greencity.de/gruenpaten/>) und freut sich auf mehr Grünflächen. Es wird darum gebeten, der Bürgerin (Anliegen 20-26 - T 034002 in Julisit-zung BA 5) diese Information zukommen zu lassen.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.8 Papierkörbe dort aufhängen wo auch die Sitzbänke stehen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04160

Die von einer Bürgerin gewünschten Mülleimer an der Ecke Schneckenburgerstr. / Lucile-Grahn-Straße wurden aufgestellt

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt freudige Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.9 Baumpflanzung in Kübeln
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04035

Antwort der LHM auf Nachfrage des UA:

- Wie ist der Standpunkt der LHM zu Kübelbäumen und deren Bewässerung? -> negative Meinung ggü. Kübelbäumen
- Wie sind Grün-/Baum-Patenschaften zu bewerten? -> s. neues GrünPatentKonzept (weiter oben)
- Was ist im Gesamtkonzept "Stadtbild" zu beachten? -> Pflanztröge nur als Schmuckbepflanzung mit hohem Aufwand
- Können frostfeste, ganzjährige Bäume überhaupt in Kübel eingepflanzt werden? -> langfristig angedachte Standzeit von Bäumen im Kübel ist nicht zu befürworten
- Welche weiteren Möglichkeiten sieht die LHM für derartige Fälle? -> die Baumprüfliste

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA stimmt der Stellungnahme bzgl. der Kübelbäume zu. Weitere Bepflanzungsalternativen sollen jedoch auch in Zukunft evaluiert werden, um dem Dilemma der Spartenlage ein Stück weit zu entkommen.

3 konkrete Standorte in der Sedanstraße wurden 2021 beantragt (an den Kreuzungen mit Stein- und Metzstraße, davon 1 bereits auf Umsetzbarkeit geprüft / 2 in Prüfung). Derzeit wartet der BA auf die Rückmeldung des Baureferats zum weiteren Vorgehen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.10 Schwammstadt - Wassermangel für Grünanlagen vorbeugen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04036

Auf Basis eines Bürgeranliegens wurde überprüft, ob Zisternen gegen den Wassermangel eingerichtet werden können. Die LHM antwortet, dass das dem BA bekannte Platzproblem (-> Spartenlagen) auch hier zum Tragen kommt und dem Anliegen daher leider nicht nachgekommen werden kann.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.11 Neubildung des Mobilitätsreferats und Aufspaltung des Referats für Gesundheit und Umwelt in das Gesundheitsreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz; hier: Bitte um Mitteilung der Ansprechpartner*innen
Antwortschreiben Mobilitätsreferat und Planungsreferat zum Schreiben BA 5

Information über die Neubildung des Mobilitätsreferats und Aufspaltung des Referats für Gesundheit und Umwelt in das Gesundheitsreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.12 Einsteinstraße und Frühlingsanlage: Fällung je eines Gefahrenbaumes – Notmaßnahme

Fällung von Gefahrenbäumen:

- Einsteinstraße: Nachpflanzung
- Frühlingsanlagen: Nachpflanzung durch natürlichen Aufwuchs

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.13 Erweiterung der Wertstoffinsel in der Taubenstr. / Ecke Nockherstr.

Wertstoffinsel bekommt Genehmigung.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Nächtliche Lärmbelästigung an der Isar

Gleiches Problem/Anliegen wie TOP 1.4.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Gleiche Beratung/Beschlussempfehlung wie TOP 1.4.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.2 Tauben in Haidhausen

Ein Bürger beschwert sich über die vermehrte Belästigung durch Tauben im Bezirk und schlägt Turmfalken zur Bekämpfung vor.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Errichtung eines Taubenhauses am Ostbahnhof beschäftigt. Hier würde die Population ebenfalls kontrolliert und die Tiere außerdem auf ihren gesundheitlichen Zustand untersucht werden, weshalb der UA diese Maßnahme bevorzugt.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.3 Antrag zur Einrichtung eines Baumnotrufs

Eine Bürgerin bittet darum, eine Möglichkeit einzurichten, beschädigte Bäume melden zu können, um diese rechtzeitig zu retten. Sie verweist auch auf die in TOP 1.1 erwähnten Platanen vor Deloitte.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Die Platanen sind bekannt, der Eigentümer soll kontaktiert werden. Die Bürgerin soll auch auf die Plattform <https://machmuenchenbesser.de/> hingewiesen werden, hier können unter dem Punkt "Park" oder "Grünstreifen" auch Bäume gemeldet werden.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.4 Lichtverschmutzung in Haidhausen (Beleuchtung von Geschäften, Punkt 1 des Antrags)

Ein Bürger bittet darum, aufgrund der aktuellen Energiesituation und der Lichtverschmutzung die Beleuchtung von Geschäften im Zeitraum von 23 bis 5 Uhr zu unterbinden.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Mit der neuen Energiesparverordnung des Bundes ist seit dem 1.9.2022 eine Schaufensterbeleuchtung im Einzelhandel zwischen 22 und 6 Uhr untersagt, da dies umfassender greift als die Bitte des Bürgers, geht der UA davon aus, dass sich das Anliegen daher bereits erledigt hat.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

Herr Micksch teilt mit, dass es für die Schaufenster keine Regelung gibt, die Energiesparverordnung umfasst nur die Außenbeleuchtung und die Nasenschilder.

1. **Berichte von wahrgenommenen Terminen**

- Bericht Herr Haeusgen vom Ortstermin Reichenbachbrücke am 19.09.2022:

Die Situation hat sich sehr verschlechtert, auch hinsichtlich der Straftaten, die Polizei kann das nicht komplett unterbinden. Eine Lösung wäre die Entzerrung der Sitzgelegenheiten für die rivalisierenden Gruppen. Der Lückenschluss der Hecken wird beantragt. Die „Teestube komm“ wird künftig zweimal wöchentlich dort vorbeischauen, auch AKIM kommt öfter.

Von Herrn Spengler kommt ein Protokoll. Die darin enthaltenen BA-Vorschläge sollen an das Baureferat weitergegeben werden.

Einstimmig Zustimmung

- Frau Meyer wird am nächsten Treffen von REGSAM Inklusion am 27.09. teilnehmen.

2. **Nächste UA-Sitzungen**

- 2.1 UA Soziales, 10.10.2022, 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Mobilität, 10.10.2022, 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Wirtschaft, 11.10.2022, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Klima und Umwelt, 12.10.2022, 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Kultur, 12.10.2022, 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
UA Planung, 13.10.2022, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
Die Sitzungen finden evtl. als Hybridsitzung statt.

Kenntnisnahme

3. **Nächste BA-Sitzung**

- 3.1 Mittwoch, 19.10.2022, 19.00 Uhr, Kath. Stiftungshochschule, Preysingstr. 95
BA-Vorstand, Dienstag, 04.10.2022, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw. Videokonferenz

Kenntnisnahme

4. **Sonstige Termine**

- 4.1 Sitzungstermine 2023 (BA- und UA-Sitzungen, Bürgerversammlung)

Die Sitzungen sollen in der Kath. Stiftungshochschule stattfinden, evtl. kann eine Bestuhlung in U-Form realisiert werden.

Einstimmig Zustimmung

5. **Verschiedenes**

- 23.09. Abschlussveranstaltung Summer School in der Unteren Au
- 26.09. Wiesnkarten sind an Fraktionssprecher verteilt
- 06.10. Einwohnerversammlung: Einladungen werden diese Woche verteilt, Pressemitteilung wird noch versandt
- 17.10. BA-Jubiläumsfeier

Genehmigt:

gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Für das Protokoll:

gez.

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost